



inside

Ausgabe 48 • Februar 2015

**Das Magazin für die Lions
im Distrikt 111 OS**



**MDV 2015 in Bamberg
14. bis 17. Mai
Seite 7**



Konsequent sportlich.

Der neue 911 Targa 4 GTS.

**Ab sofort bestellbar im
Porsche Zentrum Chemnitz.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



PORSCHE

Porsche Zentrum Chemnitz

Kamps Sportwagenzentrum
Chemnitz GmbH & Co. KG
Mauersbergerstraße 2a
09117 Chemnitz
Tel.: +49 371 36911-0
Fax: +49 371 36911-11

info@porsche-chemnitz.de
www.porsche-chemnitz.de

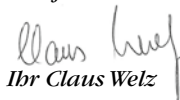


Liebe Lionsfreunde,

Die Welt verändert sich in rasantem Tempo. Der Ölpreis sinkt zeitweise unter 50 Dollar. Jeden Tag Nachrichten über Krieg, Folter und Zerstörung. Jetzt fragen Sie sich sicher: Was hat das mit Lions zu tun? Wir Lions können diese Informationen nicht ignorieren, wir müssen dort handeln, wo wir gebraucht werden. „We Serve“ ist unser Motto, das jetzt noch aktueller denn je ist. Wir wollen helfen, das machen die Clubs, die ich bisher besucht habe, in vorbildlicher Form. Wir helfen „vor Ort“, da wissen wir, wen wir unterstützen und warum wir uns engagieren. Langfristig helfen wollen wir auch mit der Sächsischen Unterstiftung. Wenn die Tankrechnung kleiner ausfällt, dann bleibt ja theoretisch etwas zum Spenden übrig – theoretisch! Leider ist es uns nicht gelungen, die sächsische Unterstiftung so zu unterstützen, dass unser Sponsorpartner die ganzen 25 000 € dazulegen konnte.

Es kamen nur 11 765 € zusammen, damit haben wir nicht unser Ziel geschafft, den Rahmen auszuschöpfen, um die Stiftung auf 85 000 € nach vorn zu bringen! Das darf uns aber nicht entmutigen, sondern sollte uns anspornen, es das nächste Mal besser zu machen. Was wir uns im Distrikt vorgenommen haben, will ich Ihnen mit den Kabinettsmitgliedern am 18. April in Meißen darlegen. Soviel sei schon mal verraten: Presse, Internet und Activity werden eine Rolle spielen. Die Finanzen werden im Mittelpunkt stehen. Weil wir sparsam hausbalten, bleibt die Umlage unverändert – so haben die Clubs mehr Geld für die Hilfe vor Ort.

Mit freundlichen Grüßen


Ihr Claus Welz

■ Aus dem Inhalt

Distrikt

Seite 5

Kongress der deutschen Lions in Leipzig

Seite 6

Gründungsjubiläum 2017: 100 Jahre Lions

Seite 7

MDV in Bamberg

Seite 8

Lions Jugendaustausch Saxony

Seite 9

Leipzig 2015

Seite 10/11

Neues Programm: Lions-Quest „Erwachsen handeln“

Seite 12/13

Lionsjahr 2015/2016: Haushaltsplan

Seite 14

Im Interview: Lionsfreundin Inge Oehme

Seite 15

Mittelstandsball und Kabinettsitzung

Seite 16

Mitgliederverwaltung & Activityberichte

Seite 17-21

Sonderthema: Partner für Ihr Unternehmen

Ab Seite 22

Aus dem Leben des

LC Bautzen
LC Chemnitz Cosmopolitan
LC Döbeln
LC Dresden „Brücke Blaues Wunder“
LC Dresden-Elbflorenz
LC Freital
LC Görlitz
LC Großenhain
LC Limbach-Fideliter
LC Markkleeberg
LC Markneukirchen
LC Meerane
LC Meißen-Domstadt
LC Plauen
LC Robert-Schumann Zwickau
LC Weinböhlen
LC Zschopau
LeoC Görlitz

Titelfoto: BAMBERG Tourismus & Kongress Service

Termine und Veranstaltungen im Lionsjahr 2015



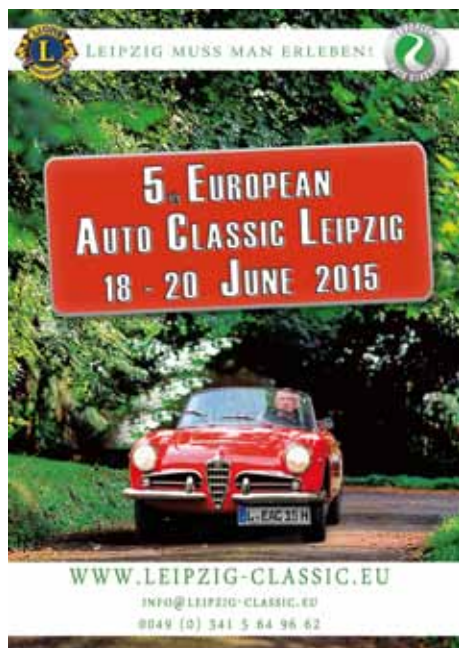
Die Multi-Distrikt-Versammlung findet im Mai in Bamberg statt.
Foto: Thomas Scholz/pixelio.de



Am 4. Juli startet mit dem Chemnitz Marathon der größte Spendenlauf Sachsens. Melden Sie sich jetzt an!
Foto: mü

28. Februar 2015	Lions Musikwettbewerb im „Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden“
17. April 2015	Kabinettsitzung, Meißen
18. April 2015	Distriktversammlung, Meißen
9. Mai 2015	Lions-Leo-Service-Day
9. – 16. Mai 2015	MDV, Bamberg
6. Juni 2015	Kabinettsübergabe, Lichtenwalde
26. – 30. Juni 2015	Internationale Convention in Honolulu
Juni 2015	Jugendcamp
26. September 2015	Distriktversammlung, Dresden
11. April 2015	Frühlingsball des LC Markkleeberg im Lindensaal des Rathauses Markkleeberg (Eintrittskartenpreis 60 Euro; Anmeldungen über Anja Jonas, Buntgarnstrasse 12, 04416 Markkleeberg)
18. April 2015	2. Lions Kids Car Race „Großer Preis der Osthalle“ LC Johann-Sebastian-Bach Leipzig (Promenaden, Hauptbahnhof Leipzig)
26. April 2015	Frühjahrskonzert des Lionsfreundes Prof. Rolf-Dieter Arens (LC Markkleeberg) in der Aula des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums Markkleeberg
18. – 20. Juni 2015	European Auto Classic Leipzig (www.leipzig-classic.eu) LC Leipzig Saxonia
4. Juli 2015	8. Chemnitz Marathon – Chemnitzer Lions Clubs (www.marathon-chemnitz.de)
24. Oktober 2015	20. Herbstball – Lions Club Chemnitz Schmidt-Rottluff

Legende gelb: Termine Distrikt, blau: Termine Club



Liebe Lions, liebe Leos im Distrikt. Seit einigen Ausgaben veröffentlichen wir im Lions „Inside“ diesen Kalender, der wichtige Termine enthält und Veranstaltungen sowie Activities ankündigt, die sowohl die Clubs betreffen, als auch das Lions-Leben im Distrikt und Multidistrikt. Wir hoffen, dass der Kalender mit dazu anregt, die Beteiligung der Lionsfreunde besonders bei den Begegnungen auf Distriktebene zu intensivieren. Für die Club-Activities könnte es eine Bereicherung sein, wenn sich Lionsfreunde aus anderen Clubs aus der Region ebenfalls beteiligen. Auch Beratungen in den Zonen sollten einen Platz im Kalender finden. Die Redaktion ruft die Clubs erneut auf, uns in Vorbereitung der nächsten Ausgabe, ihre Termine bis zum 31. März 2015 zu melden.

Kontakt: cbemnitz@erz-art.de

Mut zum Wandel

Motto für Kongress der deutschen Lions in Leipzig beschlossen

VON PDG DR. MARIANNE RISCH-STOLZ

Mitte Januar tagte die Führung der deutschen Lions in Berlin und beschäftigte sich mit den Grundsatzthemen der nächsten Jahre. Auf der Agenda standen unter anderem Flüchtlinge, Inklusion und Nachhaltigkeit. Wichtig für die Lions in Sachsen war, dass das Motto „Mut zum Wandel“ für den „Kongress der Deutschen Lions“ (KDL) in Leipzig 2018 verbindlich festgelegt wurde. Der Governorrat hatte im August 2014 nämlich beschlossen, dass auf der Strategietagung drei Jahre vor Stattfinden des Kongresses das Motto vorgestellt und abgestimmt wird. Dafür hatte die Vorsitzende des Durchführungsvereins in Leipzig, PDG Dr. Marianne Risch-Stolz, den Vorschlag „Mut zum Wandel“ bereits auf unserer DV in Schmochtitz im Rahmen eines Workshops vorgestellt und diskutieren lassen. Darüber hinaus waren die Zonenchairpersons aufgefordert gewesen, das Thema zu kommunizieren und weitere Ideen bis Ende Oktober 2014 zurückzumelden.

Auf der Gründungsversammlung des Vereins im Oktober 2014 votierten die Vereinsmitglieder einstimmig für das Motto „Mut zum Wandel“. Diese Vorbereitungen waren auf der Grundlage der Vorgaben aus dem Multi-Distrikt erfolgt, dass das Motto in enger Ab-



PDG Dr. Marianne Risch-Stolz.
Foto: Archiv

stimmung mit dem Distrikt und den dortigen Clubs erfolgen sollte. Dieses Ergebnis sowie die ersten Erfolge von Verhandlungen in Leipzig präsentierte PDG Dr. Marianne Risch-Stolz auf der Strategietagung und bat die Teilnehmer um den Beschluss, damit für Leipzig weiterhin Planungssicherheit bestehen könne. Das Votum der Distrikt-Governor sowie der Distrikt-Governor elect fiel einstimmig aus, so dass wir jetzt mit „Mut zum Wandel“ weiterarbeiten können. Das Programm wurde angereichert durch Vorträge, und durch mehrere Arbeitsgruppen gestaltete sich die Sitzung abwechslungsreich. So informierte Wilfried Hautop, Geschäfts-

führer der Werkstatt Bremen („Martins Hof“), wie durch erfolgreiche Netzwerkarbeit Inklusion in vielen Bereichen erfolgreich umgesetzt wird. Als Beispiel sei hier kurz erwähnt, dass die Benachteiligten seines Betriebes den Fuhrpark der Bremer Polizei waschen und pflegen und so die Polizisten ihre Arbeitszeit noch mehr zum Wohle der Bürger einsetzen können. In Arbeitsgruppen wurde dieses Thema weiter vertieft. Als Idee wurde erarbeitet, beispielsweise für Behinderteneinrichtungen ein Kartenkontingent für Benefizveranstaltungen zur Verfügung zu stellen oder ganz einfach Produkte aus Werkstätten für Behinderte zu kaufen.

„CSR“ (Corporate social responsibility - unternehmerische Gesamtverantwortung) war das Kürzel eines weiteren Vortrages von Prof. Dr. Dr. Brink von der Uni Bayreuth. Zusammen mit Dr. Markus Großmann wurde dargestellt, wie große Unternehmen noch effektiver arbeiten, indem sie neben dem ökonomischen auch den sozialen Nutzen optimieren. Schnell wurde deutlich, dass Nachhaltigkeit und Integration das Kerngeschäft der Lions sind und der soziale Gedanke bei uns ganz oben ist. Durch Kooperationen mit Partnern können aber auch die Lions noch weiterkommen. Drei Dinge sollten aber dabei beachtet werden: Erstens, das Engagement muss nachvollziehbar sein. Zweitens: Es muss langfristig sein und Drittens: man muss dem „Produkt“ einen griffigen Namen geben.

Bei allen theoretischen Überlegungen waren sich alle Teilnehmer schnell einig, dass wir bei unserem sozialen Engagement auch in Zukunft noch ein weites Betätigungsfeld haben und nicht so schnell von „sozialen“ Großunternehmen verdrängt werden.



Hier im Gewandhaus Leipzig findet der Musikwettbewerb 2018 statt. Foto: Gewandhaus-Jungnickel

Wie? Schon 100?

Zum 100. Gründungsjubiläum unserer Serviceorganisation im Jahr 2017

VON PDG DR. AXEL TURRA,
DISTRIKT-KOORDINATOR „100 JAHRE LIONS“

Wie ich die Frage in der Überschrift beantworte: Wie, erst 100?! Denn was im Jahr 1917 in Chicago, mitten im Zweiten Weltkrieg, seinen Anfang nahm, hat sich, wie wir alle wissen und erleben, in nur 100 Jahren zu einer der weltweit entscheidenden und angesehensten Hilfsorganisationen entwickelt. Darauf kann man, können wir alle, schon mal stolz sein! Natürlich gibt es wie immer bei so bedeutenden Jubiläen Überlegungen im Vorfeld, wie wir dieses Ereignis würdigen wollen. Der entscheidende Ansatz liegt im Wort des 100-Jahre-Logos „Where there's a need, there's a Lion“. Gut, die wörtliche Übersetzung gerät vielleicht ein wenig sperrig, aber sagen wir doch einfach „Wo Hilfe nötig ist, da ist ein Lion“. Und das heißt, bezogen auf die 100 Jahre, dass wir unseren Geburtstag mit zahlreichen, klugen und wirkungsvollen Aktivitäten begehen wollen. In unseren Überlegungen sind gleichsam drei Arbeitsebenen angedacht. Die erste und wichtigste sind die Clubs. Alle sind aufgefordert ganz spezifische, die Geschichte des eigenen Clubs repräsentierende Activities durchzuführen. D.h. natürlich sollen wir auch feiern, aber wir sollen vor allem, wie es unseren ethischen Grundsätzen entspricht, durch vielfältige Maßnahmen Hilfe für Bedürftige organisieren und durchführen, über längere Zeiträume Bewährtes stärker ins Licht



der Öffentlichkeit rücken. Und dabei kann es uns gelingen, neue Unterstützer und Sponsoren zu gewinnen. Nach innen, auf den Club gerichtet, heißt das, auch neue Mitglieder in unsere Reihen aufzunehmen. Wir sollten die Gelegenheit auch nutzen, uns mit der Geschichte von Lions International gründlicher zu beschäftigen. Nicht um dieser Geschichte, sondern um unserer eigenen Identität willen. Einmal direkt gesprochen: Ist es nicht peinlich, wenn ein nicht geringer Teil von uns, von einem Außenstehenden darauf angesprochen, was Lions ist und wie sich die Organisation entwickelt hat, häufig nur mit einem langgedehnten „Nun ja ...“ antworten kann und sich bei einiger literarischen Bildung auf Fontanes „Effi Briest - ... das ist ein weites Feld!“ heraus redet. Also nutzen wir diese Chance! Ich meine, das werden hochinteressante Clubabende.

Und natürlich sollen wir auch die Gelegenheit finden, im entsprechenden Rahmen zu feiern. Aber nicht im Hinterzimmer, sondern mit unseren Freunden und Helfern, treuen Sponsoren und Lokalpolitikern, mit Menschen, denen wir mit unseren Langzeitactivities zur Seite stehen. Kommunikation wird besonders sein. Kluge Ideen aus den Clubs wollen wir rechtzeitig zugänglich machen. Dafür stehen uns unsere Printmedien -

„Lion“ und „inside“ - in bewährter Weise zur Verfügung. Natürlich auch unsere Websites und die Internetauftritte der Clubs mit eigenen Homepages oder Verknüpfung in den Sozialen Medien. Das Board in Oak Brook stellt eine eigene Website www.lions100.org zur Verfügung. Sie ist bereits abrufbar. „Centennial Service Challenge“ - unter diesem Motto werden eine Vielzahl von Informationen zusammen gefasst. Auch unser Multidistrikt ist über eine spezielle Site erreichbar: www.lions.de/web/111-lions100/start. Versuchen Sie es doch gleich einmal. Wir wollen Netzwerke nutzen, ausbauen oder auch schaffen und unsere Ideen und Erfolge mitteilen. Aber auch für Fragen, die Diskussion von Problemen und vieles mehr soll diese Site genutzt werden. Eine zweite Arbeitsebene wird in den Distrikten geschaffen. Dafür steht dem jeweiligen Distrikt-Governor ein Koordinator für „Lions 100“ zur Seite. Dieser ist direkter Ansprechpartner für die Clubs des Distriktes und die Mitglieder des Kabinetts. Er bündelt die Informationen, organisiert das Netzwerk, vermittelt Ideen und Kontakte und ist Teil des Orga-Teams im Multidistrikt 111. Unter dem 100-Jahre-Logo werden z.B. in jeder Ausgabe des „inside“ Fakten und News veröffentlicht. Es ist also eine tatsächliche Arbeitsebene, die von den Clubs „ausgebeutet“ werden muss. Natürlich werden wir auch im Distrikt unser 100-Jähriges würdig begehen. Auch dafür gibt es bereits erste Überlegungen. Dabei steht auch hier der Grundgedanke im Mittelpunkt: Wir wollen unseren Freunden, Unterstützern und Sponsoren Danke sagen und besondere Leistungen einzelner Lionsfreunde und Clubs öffentlich machen und würdigen. Last but not least die dritte Ebene: der Multidistrikt. Er organisiert die Website, steht als zentraler Ansprechpartner und Koordinator zur Verfügung, veröffentlicht wichtige Informationen über den „Lion“. Durch den Multidistrikt wird auch ein Festakt „100 Jahre Lions International - We serve“ in Berlin vorbereitet und durchgeführt werden. Dabei kommt auch dem Distrikt ON eine hohe Verantwortung zu, da er 2017 zugleich Ausrichter des „Kongress der deutschen Lions“ und der MDV sein wird. Der Tenor auch dieser Veranstaltung wird der Dank an langjährig bewährte Unterstützer sein. Selbstverständlich wird auch der International Congress 2017, der in Chicago stattfindet, ganz im Zeichen des Jubiläums stehen. Und sicher werden eine ganze Reihe von uns mit den guten Erfahrungen von Hamburg im Gepäck dabei sein.

Abschließend noch ein wichtiger Hinweis: Wir wollen nicht eine einmalige Aktion im Jahr 2017 durchführen, sondern wir wollen insgesamt vier Jahre unter dem 100-Jahre-Schirm vereinen. Und dieser Zeitraum hat schon begonnen! Denn die „Challenge“ soll nicht, wie so häufig, mit dem Zieldatum 2017 abrechnen, sondern bewusst auch im darauffolgenden Jahr fortgeführt werden, den Schwung der vorausgegangenen Monate nutzend. Starten wir also durch!



Das erste board im Jahr 1917, in der Mitte Melvin Jones (Members oft he old Business Circle, circa 1917, congregating around lion's statue in front of Chicago Art Institute to celebrate the change oft he club's name tot he Lions Club). Foto: Archiv



Die romantischen Fischerhäuschen von Klein Venedig in Bamberg. Foto: BAMBERG Tourismus & Kongress Service

Einladung zur MDV in Bamberg

VON GERHARD DISTLER,
DISTRIKT-GOVERNOR 111-BN

Sehr geehrte Lionsfreundin,
sehr geehrter Lionsfreund in Sachsen,

als amtierender Distrikt-Governor des Lions Distriktes 111-BN ist es für mich eine ganz besondere Freude, die Lions aus Sachsen zum Kongress der deutschen Lions 2015 (MDV) in die oberfränkische Weltkulturerbestadt Bamberg herzlichst einzuladen.

Vom 14. bis 17. Mai 2015 treffen sich die deutschen Lions und Leos zur Jahreshauptversammlung, um zusammen an Lionsthemen zu arbeiten, zu beraten und letztendlich diese zu beschließen.

Neben dem offiziellen Lionsprogramm mit zahlreichen Workshops und Infoveranstaltungen gibt es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für die ganze Familie.

Genießen Sie fränkische Gemütlichkeit „auf“ einem der typischen Bamberger Bierkeller mit herrlicher Aussicht über die Stadt. Das

gute fränkische Essen und eine Vielzahl von verschiedenen Biersorten (60!!) locken jedes Jahr Tausende von Feinschmeckern nach Bamberg.

Lernen Sie auch die mittelalterliche Altstadt mit ihrem barocken Charme kennen und besichtigen Sie den Kaiserdom mit dem einzigen Papstgrab nördlich der Alpen.

Bamberg bietet eine große Auswahl an kulturellen Highlights.

Für die golfenden Lions veranstalten wir das 1. MDV Golfturnier mit hochwertigen Preisen. Natürlich haben wir mit einem vielfältigen Kids-Programm mit Kinderbetreuung auch an Ihren Nachwuchs gedacht. Bringen Sie doch Ihre ganze Familie mit nach Bamberg.

Ich rufe Ihnen schon jetzt ein herzliches „Grüß Gott“ zu und freue mich, Sie bald in Bamberg begrüßen zu können.

Herzlichst Ihr

*Gerhard Distler
Distrikt-Governor 111-BN*

Abendprogramme

Freitag, 15. Mai 2015

Ab 19 Uhr findet der traditionelle Get-Together-Abend der Lions und Leos im Foyer und im Hegelsaal der Konzert- und Kongresshalle statt.

Schlendern Sie durch das Licht durchflutete Foyer, informieren Sie sich schon jetzt an den Ständen unserer Sponsoring-Partner, des Hilfswerkes der deutschen Lions (HDL), der Liga für Ältere und anderer Werbepartner. Sitzplätze befinden sich im Hegelsaal und im Obergeschoss des Foyers, ansonsten laden Sie Bistrotische zur flexiblen Nutzung und zum erwünschten gegenseitigen Kennenlernen ein. Genießen Sie unser fränkisches Buffet mit Bamberger Bier, fränkischem Wein, Cocktails und Sekt. Ihr Hotel ist ja nur wenige Schritte entfernt!

Samstag, 16. Mai 2015

Um 19 Uhr beginnt der Abschlussabend unserer MDV. Ein festliches Buffet, Musik und Tanz, Bamberger Bier, fränkischer Wein, Cocktails, Live-Tanzmusik mit der Show- & Tanzband „Jump5“ erwarten Sie im Ballsaal des „Ziegelbaus“, Live-Oldies, unplugged mit „Brand Old“ für die „eher jung Gebliebenen“ ebenfalls ab 19 Uhr im „Plücker“, kleine Showeinlagen im Ballsaal. Lions und Leos feiern gemeinsam!



*Im Resort LAGOVIDA am Störnthaler See findet im Sommer 2015 das gemeinsame Camp aller Teilnehmer statt.
Foto: Tourismusverein*

Gasteltern gesucht

Lions Jugendaustausch Saxony vom 20. Juni bis 4. Juli 2015

VON KJA DIETER MANNEL

Alle zwei Jahre organisieren wir in unserem Distrikt 111 OS ein Jugendcamp. In diesem Jahr ist es wieder soweit. Vom 27. Juni bis 4. Juli 2015 wird der Lions Jugendaustausch Saxony mit Leben erfüllt. Die erste Woche ist wieder den Gasteltern vorbehalten. Für die zweite Woche haben wir einen Aufenthalt in den Ferienhäusern am Störnthaler See im Resort LAGOVIDA geplant.

Hier gibt es optimale Bedingungen für einen interessanten und aktiven Urlaub. Es sind Ausflüge in die sächsischen Metropolen geplant.

Es werden noch Gasteltern gesucht, die Jugendliche in der ersten Woche aufnehmen und betreuen. Grundkenntnisse in Englisch sind vorteilhaft.

Lisa Nehr Korn aus Eilenburg und Saskia Krellig aus Jesewitz hatten sich 2014 beim HDL für den Jugendaustausch 2014 beworben. Für die „inside“ haben sie über ihre Erlebnisse geschrieben.

Lisa Nehr Korn: „Träume wurden wahr“

Die meditative Silhouette des weihrauchumhüllten Big Buddhas ragt stolz über die wippenden Wipfel der Akazienbäume. Das Wetter ist erdrückend warm, man ist umringt

von Mücken und zahlreichen Menschen mit schwarzen Haaren und Schlitzaugen – asiatische Buddhisten, die ihre Glaubensstätte besuchen, oder solche, die von ihrer östlichen Touristenfreudigkeit gelockt wurden. Dennoch entspannt die Zen-Atmosphäre; man fühlt sich geborgen und fast schon benebelt. Szenenwechsel: 50 Kilometer weiter in Hongkong Downtown. Hier blickt man in gestresste Gesichter, hört das Klackern von Jimmy Choos auf Marmorboden, riecht den getrockneten Fisch der Straßenmärkte und schmeckt den allgegenwärtigen Smog. Es ist wie ein Rausch, jegliche Ruhe der ländlichen Umgebung Lantau ist dem Wirbel der Weltstadt entwichen.



Die kontrastberstende Stadt Hongkong war nicht das einzige Ziel, das 15 Jugendliche aus aller Welt, der Leo Club und der Lions Club Hongkong in zwei Wochen Jugendaustausch auf asiatischem Boden anpeilten. Unsere Reise ging nicht nur in den Hongkonger „District 303“, sondern auch aufs Festland Chinas und ins ex-portugiesische Macau.

☺ (Danke) für eine Reise, die man sonst nur mit Hilfe von arte-Dokumentationen und Tagträumen erleben kann.

Saskia Krellig: „Eine weltweite Familie gefunden“

Für drei Wochen wurde ein Traum für mich Wahrheit: Gemeinsam mit 23 Jugendlichen aus 22 verschiedenen Ländern segelte ich um Dänemark. Jeden Tag umgaben mich ein Sprachengewirr und das Meer.

Fulton af Marstal ist mein neues Zuhause geworden. Dieses Segelschiff birgt jahrhundertalte Erinnerungen; als letztes diente es dafür, dass dänische Jugendliche dort zwei Jahre dafür kämpften, ihr Leben in den Griff zu bekommen. Und nun begann dort auch unsere ganz eigene Geschichte. Jeden Tag um 7:00 Uhr aufstehen, Anker lichten, Schiff putzen und steuern, duschen nur alle zwei Tage und neben alledem in Hängematten schlafen. Das wir für diese Tage auf so dichtem Raum beieinander waren, brachte uns nur noch enger zusammen. So eng, dass ich am Tage des Abschieds für die Menschen am Kopenhagen Airport wie ein verlorenes Baby gewirkt haben muss, soviel wie ich weinte.

Ich bin so stolz, sagen zu dürfen, dass ich nun eine Familie auf der ganzen Welt habe. Nur die nächtelangen Gespräche auf Skype machen es mir möglich, die Zeit bis zum Wiedersehen zu überbrücken.

Danke für die beste Zeit meines Lebens!



Leipzig 2015: Alle ziehen an einem Strang

Zehn Lions Clubs spenden gemeinsam für großes Stadtjubiläum

VON SVENIA TEICHMANN

Tausend Jahre ist es her, als Bischof Thietmar von Merseburg den Ort „urbe libzi“ in seiner Chronik zum ersten Mal erwähnte. 2015 ist aus dem kleinen Ort die am stärksten wachsende Metropole mit 533.480 Einwohnern geworden, Leipzig. Im Jubiläumsjahr haben sich erstmals in ihrer Geschichte alle zehn Lions Clubs der Region Leipzig zusammengeschlossen, um das Großereignis zu unterstützen.

Den Start des Engagements bildete im Dezember vergangenen Jahres eine Spende von 2 015 Euro für den Verein 2015. Finanzbürgermeister und 2015-Beauftragter Torsten Bonew nahm den Scheck entgegen. „Wir rücken dieses Jahr Leipzigs ereignisreiche Geschichte und seine lebendige Vergangenheit mit dem längsten Bürgerfest unter



Im Bild v.l.: Torsten Bonew (Finanzbürgermeister der Stadt Leipzig) und Stefan Neubert (Zonen-Chairman der Region Leipzig) sowie Vertreter der Leipziger Lions Clubs. Foto: Teichmann

der Schirmherrschaft von Bundespräsident Joachim Gauck ins öffentliche Bewusstsein. Es geht aber auch darum, zu verdeutlichen, dass sich Leipzig mit dem, was die Stadt und ihre Bürger heute und in der Zukunft leisten, vor niemandem verstecken muss“, erklärt der

Finanzbürgermeister. Auch für die Leipziger Lions Clubs ist es mit der Geldspende nicht getan. Sie wollen inhaltlich das Festjahr 2015 mitgestalten.

Die genauen Planungen befinden sich derzeit in der Vorbereitung.

Typisch Ford:
Bestseller mit Top-Technologien



DER FORD FIESTA
> SYNC mit AppLink^{1,2}

DER NEUE FORD FOCUS
> Einpark-Assistent¹

DER FORD KUGA TITANIUM
> Sensorgesteuerte Heckklappe¹

mit einem Kundenvorteil
von bis zu
€ 5.000,-³

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.



Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach VO (EG) 715/2007 und VO (EG) 692/2008 in der jeweils geltenden Fassung):
 Ford Kuga Titanium 1,5-l-EcoBoost-Motor 4x4 134 kW (182 PS): 9,3 (innerorts); 6,2 (außerorts); 7,4 (kombiniert);
 CO₂-Emission: 171 g/km (kombiniert).



Glauchau 03763 - 17 970
Chemnitz 0371 - 81 50 60
Crimmitschau 03762 - 94 56 60
Reichenbach/Vogtl. 03765 - 55 88 60

Zschopau 03725 - 44 99 30
Annaberg-Buchholz 03733 - 55 060
Schwarzenberg 03774 - 25 595
 Jungwagenzentrum
Johanngeorgenstadt 03773 - 88 32 02



besico Sachsenland GmbH · Waldenburger Straße 115 · 08371 Glauchau · www.besico.de

¹Die genannten Ausstattungsmerkmale sind ggf. Wunschausstattungen gegen Mehrpreis. ²Verfügbare Funktionen von Ford SYNC sind abhängig vom Mobiltelefon-Typ, siehe www.ford.de/konnektivitaet. ³Der max. Kundenvorteil bis zu € 5.005,- errechnet sich wie folgt: € 3.810,- Aktionsbonus für Privatkunden, zzgl. € 695,- Produktvorteil am Beispiel des Ford Kuga Titanium 1,5-l-EcoBoost-Motor 4x4 134 kW (182 PS) gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für einen vergleichbar ausgestatteten Ford Kuga Trend 1,5-l-EcoBoost-Motor 4x4 134 kW (182 PS), zzgl. € 500,- Technologie-Bonus für den Ford Kuga. Unter Berücksichtigung des Kundenvorteils erhalten Sie den Ford Kuga Titanium 1,5-l-EcoBoost-Motor 4x4 134 kW (182 PS) in der Grundausstattung bei uns für: € 27.900,- (inkl. Überführungskosten). Angebot gültig bis 31.03.2015.

Was kann Lions-Quest bewirken?

EIN BRIEF VON JESSICA

Mein Name ist Jessica und ich bin Schülerin der 10. Klasse der Heinrich Pestalozzi Oberschule in Böhlitz-Ehrenberg.

Seit der 8. Klasse besuche ich diese Schule und erlebe die wöchentliche Unterrichtsstunde Lions-Quest. Diese war für mich neu und unbekannt. In dieser Stunde können wir Probleme ansprechen und werden durch unsere Klassenleiterin angeleitet, Strategien zu deren Lösung zu erarbeiten. Probleme werden ehrlich und offen angesprochen, mit der Klasse diskutiert und eventuell gleich geklärt. Jeder Schüler kann frei seine Meinung sagen und alles ansprechen, was ihm auf der Seele brennt. Für mich war das eine ganz neue Erfahrung. Ich fand es schwer, vor der Klasse das zu sagen, was ich denke und noch schwerer fiel es mir, Kritik einzustecken.

Meinen Klassenkameraden, die diese Stunde schon seit 3 Jahren genossen, gelang das schon ziemlich gut und ich habe mich durch Lions-Quest sehr gut in die Klasse integrieren können. Es ist sehr gut, dass uns so eine Stunde in der Woche zur Verfügung steht.

Wir konnten dadurch viele Ungereimtheiten aus der Welt schaffen, zum Beispiel das extreme Mobbing einer Mitschülerin meiner Klasse, die sich wegen Äußerlichkeiten immer dumme Sprüche der anderen anhören musste.

Eine andere Mitschülerin löste sich von uns, traf auf falsche Freunde und triftete vollkommen ab. Wir alle machten uns große Sorgen um sie, weil wir die Kreise, in denen sie sich bewegte, viel besser kannten, als unsere Lehrer. Wir haben sehr um unsere Mitschülerin gekämpft, heiße Diskussionen geführt, haben uns anschreien und beleidigen lassen.

Weiter auf Seite 11 ...



Das Programm Lion-Quest

Für den Einstieg in den Beruf – Lebenskompetenz stärken

VON PDG HEINZ-J. PANZNER

Die LVZ schrieb am 12. 12. „Fast jeder zehnte Schüler verlässt die Schule ohne Abschluss.“ Die Zahl der Schüler in Sachsen geht zurück. Der Mangel an Auszubildenden – unseren zukünftigen Mitarbeitern in den Betrieben – wird immer größer.

Können wir uns das leisten?

Das SMK kündigt in einer Pressemitteilung Maßnahmen an: „10 Mio. € sollen bis 2020 in Projekte für abschlussgefährdete Schüler und Schülercamps fließen.“

Unsere Ministerin hierzu: „In Schülercamps kann unter anderem die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit verbessert werden.

Gleichzeitig sollen die Schülercamps durch individuelle Fördermaßnahmen bei den Schülern die Lernmotivation im Schulalltag erhöhen.“

Der Ansatz ist völlig richtig, die persönlichen und sozialen Kompetenzen zu stärken. Es wird aber nicht ausreichen, den jungen Menschen nur in Schulcamps Lebenskompetenzen zu vermitteln. Ein Camp als einzige Maßnahme pro Jahr wird wenig bewirken. Dazu bedarf es kontinuierlicher, systematischer und vor allem nachhaltiger Konzepte im normalen Schulbetrieb. Ein erfolgreiches Hilfsmittel hierzu ist das Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest mit den beiden Programmteilen „Erwachsen werden“ und „Erwachsen handeln“.

Mit Lions-Quest ausgebildete Lehrer können helfen, die Lebenskompetenzen junger Menschen zu stärken. Das ist auch in wissenschaftlichen Studien bestätigt. Über ein Drittel der Lehrer in der Region Leipzig haben sich in Seminaren mit Lions-Quest „Erwachsen werden“ für Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren schulen lassen, um junge Menschen stark fürs Leben zu machen. Die Bildungsagentur in Leipzig und das

Kultusministerium empfehlen dieses Projekt. Das Programm Lions-Quest „Erwachsen werden“ unterstützt die Berufs- und Studienorientierung mit Methoden und Inhalten. Dieses Konzept ist als Empfehlung für Lehrer auf den Servern des SMK und der SBAs zu finden.

Das neue Programm Lions-Quest „Erwachsen handeln“ spricht nun auch ältere Schüler an, die vor dem Übergang in Beruf und Lehre stehen. Lions-Quest „Erwachsen handeln“ versteht sich hinsichtlich der Grundprinzipien, Inhalte und Methoden als Fort- und Weiterentwicklung des erfolgreichen schulischen Lebenskompetenz Förderungsprogramms Lions-Quest „Erwachsen werden“. Das „Erwachsen handeln“ Curriculum umfasst fünf Module mit den Themenbereichen »In Gruppen zusammenarbeiten«, »Selbstkompetenzen wie Selbstvertrauen und Kommunikation«, »Menschenrechte und Grundrechte« - z.B. Bedürfnisse und Interessen sowie Menschenrechte in Balance, »Soziale Kompetenzen« - wie der Umgang mit gewaltfreier Kommunikation und kultureller Vielfalt, »Demokratie und Beteiligung« - z.B. Partizipation und Service Learning.

Um der großen Bandbreite an Bildungsgängen und Schultypen am Ende der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II gerecht zu werden, ist das Curriculum so flexibel wie möglich gestaltet. Kern ist die sogenannte „Bazar-Methode“. Das heißt, Lehrkräfte können sich aus den angebotenen Unterrichtseinheiten bedienen, ohne sich an vorbestimmte Reihenfolgen halten zu müssen. In dreitägigen Einführungsseminaren werden Lehrkräfte oder betriebliche Ausbilder/-innen auf die Arbeit mit den fünf Programm-Modulen von Lions-Quest „Erwachsen handeln“ vorbereitet. Qualifizierte Lions-Quest-Trainer/-innen vermitteln anschaulich die Inhalte und Methoden des Programmhandbuchs und bieten die Gelegenheit, diese selbst aktiv zu erfahren.

Lions-Quest erwachsen handeln und im Beruf orientieren

VON CLAUDIA HAMMERMÜLLER

Persönliche und soziale Kompetenzen, die sogenannten Soft Skills, werden in der wachsenden Wissensgesellschaft immer wichtiger. Für Unternehmen sind diese Fähigkeiten eine notwendige Voraussetzung für eine Ausbildung, wie eine Online-Befragung der DIHK 2013 ergab. Das Programm „Lions-Quest“ unterstützt junge Menschen dabei. Seit 1997 steht die

Kooperation Lions-Quest Deutschland e.V. mit ihrem gleichnamigen Programm für die Vermittlung von Lebenskompetenzen. Unter dem Titel „Erwachsen werden“ werden Lehrer, Ausbilder und Multiplikatoren geschult, Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren in ihrer persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Seit vergangenem Jahr gibt es das Programm als „Erwachsen handeln“ auch für 15- bis 21-Jährige. Weiter auf Seite 11 ...



Frau Sybille Schulz-Shibru, Ideengeberin des neuen Programms und Lehrerin an der Karl-Heine-Schule und Herr Siebald. Foto: IHK Leipzig

Fortsetzung von Seite 10 ...

Vorteile für den Ausbildungsplatz

Die Vermittlung von Lebenskompetenzen im Schulalltag habe den großen Vorteil, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestärkt in die Arbeitswelt gehen: „Nicht nur der Unterricht findet in einer respektvollen, angenehmen Atmosphäre statt. Unsere Schüler können insgesamt selbstbewusster auftreten, kennen ihre Stärken, sind kritikfähiger und haben sich im Selbstmanagement bereits erprobt“, sagt Sibylle Schulz-Shibru, Ideengeberin des neuen Programms und Lehrerin an der Karl-Heine-Schule.

Das berufliche Schulzentrum der Stadt Leipzig ist eine von zwölf Pilotschulen, die das neue Lions-Quest-Programm zur Lebenskompetenzvermittlung und Berufsorientierung in den vergangenen zwei Jahren getestet haben. Es beinhaltet fünf aufeinander aufbauende Einheiten: Drei davon beschäftigen sich mit sozialen und Selbstkompetenzen, zwei weitere gehen darüber hinaus auf demokratisches Verständnis und gesellschaftliches Engagement ein.

In die Ausbildung integrieren

„Unternehmer können das Programm über Schulen, gemeinsame Projekte oder AGs in ihre Ausbildung integrieren. Zeitliche Reserven müssen wir gemeinsam aufdecken“, schlägt Gerd Siebald, Leiter der Karl-Heine-Schule, vor. Finanziell unterstützt werden die Projekte von den Lions Clubs der Region. Bei Stammtischen und Schulungen besprechen alle Interessierten Konzepte, Umsetzungen und Weiterentwicklungen.

„Um Lebenskompetenzen zu stärken, bedarf es kontinuierlicher, systematischer und vor allem nachhaltiger Konzepte“, bestärkt auch

Heinz-Jörg Panzer, Koordinator und Ansprechpartner vom Lions Club Saxonia. Bisher biete der Lehrplan nur wenige Freiräume und vieles müsse fragmentartig und im Freizeitbereich stattfinden. „Soziale und Lebenskompetenzen sind eine Voraussetzung schulischer und beruflicher Leistungen, für die wir im Schulalltag bisher kaum Zeit bekommen“, bestätigt auch Sibylle Schulz-Shibru.

Mehr Zeit für Social Skills

Auch das Sächsische Staatsministerium für Kultus (SMK) unterstützt das Programm: Seit 2003 besteht ein Kooperationsvertrag mit der Lions Organisation. In den vergangenen zehn Jahren haben über 3 900 sächsische Lehrkräfte an Seminaren teilgenommen. An diesen Erfolg soll das neue Programm anknüpfen. Das SMK hat zudem ein Konzept zur Verbindung mit dem Berufswahlpass verabschiedet, der eine weitere Orientierungshilfe im Rahmen des Bundesprogramms »Schule/ Wirtschaft/Arbeitsleben« bietet.

Unternehmen, die Interesse an Lions-Quest haben oder Unterstützungen anbieten möchten, können sich an die Karl-Heine-Schule, die Regionalstellen der Sächsischen Bildungsagentur und an die Kontaktpersonen der Lions Clubs www.lions-quest-sachsen.de wenden.

Fortsetzung von Seite 10 ...

EIN BRIEF VON JESSICA

Schließlich kannten wir den Grund für dieses Verhalten! Gemeinsam überlegten wir, wie wir ihr helfen könnten. Richtige Freunde wenden sich nicht ab, lernten wir im Unterricht; richtige Freunde helfen einander, auch wenn diejenige sich eigentlich nicht helfen lassen will. Wir halten es vorübergehend aus, vor den Kopf gestoßen zu werden. Umso mehr freut es uns und erfüllt uns mit Stolz, wenn wir heute sagen können, dass unsere Freundin einen guten Schulabschluss erreicht hat, ihre Traumlehrstelle bekommen konnte und heute mit ihrem Leben sehr zufrieden ist. In dieser besonderen Stunde werden auch die Konflikte zwischen Schülern und Lehrern angesprochen. Ich finde, dass dieser Unterricht wichtig ist für die soziale Entwicklung von uns Jugendlichen. Meine Schulleiterin Frau Haberecht sagt immer: „Ohne ein soziales Verhältnis und Zusammenhalt innerhalb der Klasse können auch keine guten Noten bei jedem zustande kommen.“ Ich habe es ihr am Anfang nie geglaubt – aber es stimmt. Meine Klasse ist durch Lions-Quest sehr gut zusammen gewachsen und wir haben ein super Klassenklima, in dem wir sehr gut lernen können. Unsere Lehrer sind zufrieden mit unserer Lerneinstellung. Ich fühle mich in dieser Klasse richtig wohl. Es war ein langer Weg mit Höhen und Tiefen, um das zu erreichen, wie es jetzt ist. Unsere Schule und unsere Lehrer haben uns mit Lions-Quest sehr damit geholfen.



Erläuterungen zur Jahresabrechnung 2013/2014

Einnahmen:

Plan: 61.200,00 Euro
Ist: 60.727,61 Euro

Ausgaben:

Plan: 61.200,00 Euro
Ist: 32.933,18 Euro

Es wurden nur 54 Prozent in Anspruch genommen.

Folgende Positionen bei den Ausgaben sind näher zu erläutern:

- Der Governor hat sein Reisekostenbudget nur zu einem geringen Teil beansprucht.
- Die Verwaltungskosten des DG wurden zu 2/3 ausgeschöpft.
- Die Reisekosten des Kabinetts, die Verwaltungskosten und sonstigen Aufwendungen des Kabinetts wurden nicht ausgeschöpft.
- Das geplante Geld für das Jugendlager wurde nicht benötigt, weil es erst wieder in diesem Jahr stattfindet.
- Für die Musikwettbewerbe wurde nur die Hälfte der geplanten Kosten benötigt. Die tatsächlichen Aufwendungen hängen mit der Anzahl der Bewerber zusammen und der damit erforderlichen Preise.
- Die Kosten für die Lions Inside wurden zu 80 Prozent in Anspruch genommen.
- Durch die Streichung des Beschlusses über die Verleihung eines Nachhaltigkeitspreises wurden weitere 2.000 Euro eingespart.
- Das Geld für internationale Beziehungen wurde nur zur Hälfte genutzt.
- Die Ausgaben für Distriktversammlungen, Kabinettsitzungen und Amtsträgerschulungen liegen ebenfalls unter dem Plan.

FAZIT: Die im letzten Geschäftsjahr beschlossene Erhöhung der Sonderumlage von 5 Euro pro Lionsfreund/in basierte auf den Annahmen von Zusatzbelastungen durch den Lions Nachhaltigkeitspreis und der Ausfallbürgschaft für Lions-Quest, die nicht eingetreten sind. Außerdem sind alle Planansätze teilweise deutlich unterschritten worden, so dass letztlich den geplanten TEU 61,2 nur TEU 32,9 an effektiven Ausgaben gegenüberstanden.

Dies führte unter Berücksichtigung der zweckgebundenen Rücklage von TEU 7 für das Jugendlager zu einem Aufbau der freien Rücklagen auf rd. TE 54,2.

Werner Schul
 Kabinettschatzmeister 2013/2014



Schatzmeister 2013/14
Werner Schul

alles in EURO	Plan	Ist	%	Saldo
Einnahmen				
1.1 Umlagen	61.000,00	60.629,50	99	-370,50
1.2 sonstige	200,00	98,11	49	-101,89
Summe	61.200,00	60.727,61	99	-472,39
Ausgaben				
2.11 Reisekosten DG	7.000,00	799,47	11	6.200,53
2.12 Verwaltungskosten DG	1.500,00	985,42	66	514,58
2.13 Auszeichnungen durch DG	500,00	612,73	123	-112,73
2.14 Reisekosten Kabinett	6.000,00	4.526,00	75	1.474,00
2.15 Verwaltungskosten Kabinett	2.000,00	465,85	23	1.534,15
2.16 sonstige Aufwendungen Kab.	1.000,00	227,02	23	772,98
2.21 Jugendlager	7.000,00	0,00	0	2.000,00
2.22 Leo-Förderung	5.400,00	5.400,00	100	0,00
2.31 Musikwettbewerb	5.000,00	2.616,44	52	2.383,56
2.32 Öffentlichkeitsarbeit („inside“)	7.000,00	5.712,00	82	1.288,00
2.33 LIONS Nachhaltigkeitspreis	2.000,00	0,00	0	2.000,00
2.41 Internationale Beziehungen	2.200,00	1.165,53	53	1.034,47
2.51 Distriktversammlungen/ -konferenzen	7.000,00	5.601,82	80	1.398,18
2.52 Kabinett-Sitzungen	2.500,00	1.671,50	67	828,50
2.53 Amtsträgerschulungen	5.100,00	3.149,40	62	1.950,60
Summe	61.200,00	32.933,18	54	28.266,82
Noch offene Positionen				
Rückstellung w/LEO-Jugendlager		7.000,00		-7.000,00
Summe		39.933,18		21.266,82
Kasse				
Konto		1.276,54		
Festgeld/Tagesgeld		60.000,00		
Summe Kasse		61.276,54		
Rücklagen				
zweckgebundene Rücklage		7.000,00		
freie Rücklagen		54.276,54		

Finanzplan 2015/2016

alles in EURO	Plan 2013/2014	Plan 2014/2015	Plan 2015/2016	Summen 2015/2016
1. Einnahmen		51.200,00	51.200,00	
1.1 Beiträge/Umlagen				51.000,00
1.1. Umlagen	61.000,00	51.000,00	51.000,00	
1.2 Sonst. Einnahmen				50,00
1.21 Zinsen und sonstige	200,00	200,00	50,00	
2. Ausgaben	61.200,00	51.200,00	51.800,00	50.200,00
2.1 Verwaltung				15.000,00
2.11 Reisekosten DG	7.000,00	7.000,00	6.000,00	
2.12 Verwaltung DG	1.500,00	1.500,00	1.000,00	
2.13 Auszeichnungen DG	500,00	500,00	500,00	
2.14 Reisekosten Kabinett	6.000,00	6.000,00	5.000,00	
2.15 Verwaltung Kabinett	2.000,00	2.000,00	1.500,00	
2.16 sonstige Aufwendungen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	
2.2 Jugendarbeit				9.400,00
2.21 Jugendlager	7.000,00	7.000,00	4.000,00	
2.22 Leo-Förderung	5.400,00	5.400,00	5.400,00	
2.3 Activities				11.000,00
2.31 Musikwettbewerb	5.000,00	5.000,00	5.000,00	
2.32 Öffentlichkeitsarbeit („inside“)	7.000,00	7.000,00	6.000,00	
2.33 Nachhaltigkeitspreis 2015	2.000,00	0,00	0,00	
2.4 Internationale Beziehungen				2.200,00
2.41 Osteuropa/Finnland (inkl. Activities)	2.200,00	2.200,00	2.200,00	
2.5 Tagungen/Veranstaltungen				12.600,00
2.51 Distriktversammlungen	7.000,00	7.000,00	6.500,00	
2.52 Kabinettsitzungen	2.500,00	2.500,00	2.000,00	
2.53 Schulungen (inkl. GMT/GLT)	5.100,00	5.100,00	4.100,00	
Saldo E-A (wenn negativ, Deckung aus Rücklage)		-8.000,00	850,00	
Distriktumlage je Mitglied (für 2.000 Mitglieder im Distrikt)		22,00	22,00	
Tagungsumlage für Distriktversammlung und Schulung je Mitglied		3,50	3,50	

Erläuterung der Positionen	Position	Summen	
1.1 Einnahmen aus Beiträgen/Umlagen	Posten	Summen	
Annahme: 2.000 Mitglieder			
1.11 Distriktumlage je Mitglied	22,00	44.000,00	
1.12 Tagungsumlage je Mitglied	3,50	7.000,00	51.000,00

Erläuterungen zum Finanzplan 2015/2016



**Schatzmeister
Heribert Kosfeld**

In den vergangenen Jahren war es aufgrund der gestiegenen Kosten notwendig, eine Sonderumlage zu erheben. Nach eingehender Diskussion in der Distriktversammlung im letzten Jahr wurde vorerst auf die Erhebung dieser Sonderumlagen verzichtet. Dies hatte zur Folge, dass wir bewusst in dem Finanzplan 2014/2015 eine kalkulatorische Unterdeckung von EUR 8.000,- in Kauf genommen haben, die bei Bedarf aus den Rücklagen aufgefangen werden sollte.

Aufgrund der konsequent sparsamen Haushaltsführung ist es gelungen die Ausnutzung des Budgets für das Jahr 2013/2014 und das laufende Geschäftsjahr deutlich in Grenzen zu halten. Gleichwohl muss an dieser Stelle bereits darauf hingewiesen werden, dass wir zur Sicherung einer stabilen und stets liquiden Distriktkasse bei künftigen finanziellen Herausforderungen wieder die Möglichkeit einer Sonderumlage ins Auge fassen werden. Für die Finanzplanung des Lionsjahres 2015/2016 haben wir wesentliche Positionen deutlich reduziert; wie z. B. Kosten für Kabinettsitzungen um 20 %, die Verwaltungskosten des DG um 33 %, die Verwaltungskosten für das Kabinett um 25 %, die Reisekosten für das Kabinett um 16,7 % etc.. Insgesamt lässt sich bei geringeren Einnahmen ein ausgeglichener Haushalt erreichen. Zur allgemeinen Klarstellung sei an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass die festgesetzte Distrikt- und Tagungsumlage pro Lionsfreund/in immer in Korrelation zum Haushaltsplan steht – und somit jährlich immer mit dem Haushaltsplan verabschiedet wird. Ich hoffe, dass der Finanzplan Ihre Zustimmung finden wird, so dass der neue Governor und sein Team handlungsfähig sind. Die Prüfung der Jahresrechnung 2013/2014 (siehe Finanzbericht) durch unseren Rechnungsprüfer Peter Musil ist erfolgt - und ich gehe davon aus, dass nach seinem Bericht der alte Vorstand entlastet wird. Ich stehe Ihnen aber gerne bei der Distriktversammlung Rede und Antwort und verbleibe bis dahin

mit lionistischen Grüßen

*Ihr Heribert Kosfeld
Kabinett-Schatzmeister*



Das Instrument für den Musikwettbewerb 2015 ist die Klarinette.

Foto: Martin Günther/pixelio.de

Endspurt der Musikwettbewerbe

Lions als Zuhörer willkommen

VON KJM DIETER LÖSCHE

Mit tatkräftiger Unterstützung der Dresdner und Leipziger Lionsfreunde haben wir eine Nominierung von sechs Wettbewerbsteilnehmern für den Lions-Jugendmusikpreis und drei Wettbewerbsteilnehmer für den Lions-Schülermusikpreis erreicht.

Das ist ein gutes Ergebnis. Herzlichen Dank für die Arbeit in den einzelnen Zonen.

Bei dem Lions-Jugendmusikpreis wetteifern drei Studenten der Hochschule für Musik „Carl-Maria-von-Weber“ Dresden, eine Studentin der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig und zwei Gymnasiasten des Sächsischen Landesgymnasiums für Musik Carl Maria von Weber Dresden um die Preise.

Die Wettbewerbsteilnehmer für den Lions-Schülermusikpreis kommen aus dem Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, dem Sächsischen Landesgymnasium für Musik Carl Maria von Weber Dresden und dem Evangelischem Kreuzgymnasium Dresden.

Die Juroren für beide Wettbewerbe sind Michaela Niedermeyer vom Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, Prof. Milko Kersten, Dresden, Frank Klüger vom Robert-Schumann-Konservatorium Zwickau und Prof. Wolfgang Mäder aus Leipzig. Der Jury steht eine schwere Aufgabe bevor, denn alle Teilnehmer haben sich die schwersten Stücke ausgewählt. Der Wettbewerb findet am 28. Februar 2015 im Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden, Glasisstraße 30/32 statt. Die Veranstaltung beginnt um 11:00 Uhr. Der Höhepunkt wird das Konzert der besten sechs Kandidaten um 15:00 Uhr sein.

Dazu lade ich alle Lionsfreunde recht herzlich ein. Der Eintritt ist frei, über Spenden würden wir uns freuen.

Eine Erfolgsgeschichte Ost

Interview mit Lionsfreundin Inge Oehme

DAS INTERVIEW FÜHRTE KPR INGOLF MÜLLER

Inge Oehme ist eine engagierte Lionsfreundin im Club Chemnitz-Agricola. Zum Jahreswechsel begann für sie ein neuer Lebensabschnitt – der Wechsel von einem stressigen Berufsleben in den „Unruhestand“. „Inside“ sprach mit ihr über eine Erfolgsgeschichte Ost, das Leben als Lion und was kommt.

Du warst Geschäftsführerin der Oberlichtenauer Baugesellschaft, eigentlich eine Männerdomäne. Wie kam es zu diesem, nicht alltäglichen Lebenswerk?

Ich war immer handwerklich interessiert und so bin ich auf dem Bau groß geworden. Studiert habe ich Bauingenieur und liebte diesen Beruf. Das Bauhandwerk hat für mich einen besonderen Reiz, weil man da sieht, was man geschaffen hat.

Bau ist etwas Bleibendes. Ich denke, das können nicht nur Männer und es sollten sich mehr Frauen trauen in dieser Liga zu spielen. Ich bin schon mal ein lebendiges Beispiel dafür.

Wie hat sich die Baufirma entwickelt?

Ich habe dort 1974 angefangen als der Betrieb den Namen »Zwischengenossenschaftliche Bauorganisation«, kurz ZBO, trug. Wir wurden damals von den Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften in der Region um Chemnitz getragen. Von Technologie über Bauleiter bis Leiter Kalkulation hatte ich ein breites Betätigungsfeld. Mit der Wende wagten wir, wie viele Unternehmen, den Sprung in die Marktwirtschaft.

Damals unterstützte uns Georg Verfuß aus dem Sauerland eine Sachsenkooperation zu schaffen. Die neu gegründete Oberlichtenauer Baugesellschaft gehörte dieser Kooperation an. Das schöne an dieser Zeit war, wir hatten plötzlich Baumaterial in Hülle und Fülle, aber es mussten neue Auftraggeber gefunden werden. Vieles war für uns natürlich neu und spannend.

1993 erfolgte mein Einsatz als Geschäftsführerin. Für mich war damals die Kundensuche schwierig, galt es doch erst einmal einen gewissen Bekanntheitsgrad zu schaffen. Wir entwickelten das schlüsselfertige Bauen zu unserer Firmenphilosophie, und das im gesamten Bauspektrum vom Wohnungsbau bis zum Industriebau. Inzwischen beschäftigen wir 60 Mitarbeiter.



Hast Du eigentlich Lieblingsbauwerke?

Das ist gar nicht so einfach zu beantworten. Wir haben ein Bürgerkarree in Mittweida errichtet und das war schon etwas Besonderes oder die Mitwirkung an der Sanierung der Villa Esche in Chemnitz oder der Bau des Türmerhauses mitten in der City. Mir gefällt auch der mehrgeschossige Wohnungsbau in Dresden oder das Ärztehaus in Chemnitz. Inzwischen gehören auch EDEKA-Center zu unserer Spezialität.

Jetzt kommt der Rubestand oder ist es eher ein „Unrubestand“?

Bis heute kam ich mir vor, als wäre es nur ein Urlaub. Sicher empfindet man das anders, wenn der Abstand zur Firma größer wird. Ich freue mich eigentlich darauf, dass ich jetzt mehr Zeit für die Familie habe.

Jetzt verspüre ich auch Lust auf Reisen. Ich fahre dieses Jahr nach Griechenland und Frankreich. Und da ist noch der Elternverein Krebskranker Kinder e.V. Chemnitz, wo ich Mitglied im Kuratorium bin und ich mich bereit erklärt habe, auch im Vorstand mitzuarbeiten.

Du bist eine engagierte Lionsfreundin. Was bedeutet es für Dich, Lion zu sein?

Ich bin seit 16 Jahren im Lions Club Chemnitz-Agricola tätig. In den vergangenen fünf Jahren organisierte ich federführend ein Volleyballturnier als eine Activity, um Spendengelder einzuwerben. Das möchte ich natürlich weiter machen.

Lions engagieren sich in der Region und helfen Menschen in Not – das war und ist mir wichtig und ich kann sicher jetzt mehr im Club mitarbeiten

Was ist aus Deiner Sicht für das Clubleben wichtig?

Das gemeinsame Engagement über das Clubleben hinaus.

Überraschung zum Mittelstandsball

PDG Peter Fritzsche erhält Hartmannpreis

VON KPR INGOLF MÜLLER

Der Mittelstandsball lockte im Januar zahlreiche Gäste aus Wirtschaft, Politik und Kultur in den Chemnitzer Hof. Die nunmehr 18. Auflage unterstrich die Tradition des Balles, mit dem die Organisatoren des Richard Hartmann Vereins das Ziel verfolgen, Vertreter des Mittelstandes in angenehmer Atmosphäre zusammenzuführen.

Ein Höhepunkt des Abends war die Verleihung des Ehrenpreises des Richard Hartmann Vereins, der seit 2006 alljährlich an verdienstvolle Mittelständler überreicht wird. Ein zehnköpfiges Kuratorium entschied sich für Peter Fritzsche, den Obermeister der Bauinnung der Stadt. In ihrer Laudatio würdigte Baubürgermeisterin Petra Wessler das Wirken des Kreishandwerksmeisters. Bereits 1991 gründete er die Fritzsche Bausanierung GmbH. Bekannt ist er durch die liebevolle Restaurierung von Fachwerkhäusern am Schlossberg, die inzwischen zu den Perlen der Gastronomielandschaft in Chemnitz gehören. Die Wiederaufstellung des Saxoniabrunnens gehört



Wolfgang Höhnel (r.) und Laudatorin Petra Wessler (2.v.r.) überreichten Peter Fritzsche im Beisein seiner Gattin Christa den Richard Hartmann Ehrenpreis. Foto: mü

ebenfalls zu seinen Verdiensten sowie sein soziales, gesellschaftliches Engagement bei den Lions in Chemnitz und in ganz Sachsen. „Ich bin überrascht und fühle mich geehrt“, sagte Peter Fritzsche im Anschluss. Überrascht deshalb, weil er seit vielen Jahren dem Kuratorium mit angehört und alle ihm gegenüber dicht gehalten haben.

Der Vorsitzende des Richard Hartmann Ver-

eins Wolfgang Höhnel nutzte die Gelegenheit, um Petra Wessler zum Abschied von Chemnitz eine Brücke zu bauen. Als zukünftige Präsidentin des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung zieht sie in den nächsten Tagen nach Berlin. Die Chemnitzer Lionsfreunde Inge Oehme und Andreas Richter gehörten ebenfalls zu den Hartmann-Preisträgern.

Mut zur Wende

Kabinettsitzung am 5. Februar 2015 in Chemnitz

VON KPR INGOLF MÜLLER

Ein Schwerpunkt der Kabinettsitzung Anfang Februar in Chemnitz war die weitere Vorbereitung des Kongresses der Lions 2018 in Leipzig. Auf seiner Strategietagung im Januar 2015 bestätigten beide Governorräte noch einmal das Datum der Veranstaltung vom 3. bis zum 6. Mai 2018. Sie sprachen sich einstimmig für das Motto „Mut zum Wandel“ aus und fanden es außerordentlich passend für Leipzig. Der Schatzmeister des Vereins zur Vorbereitung der MDV, LF Kurt E. Sebold, hat einen vorläufigen Finanzplan erstellt und dazu auf der Kabinettsitzung Stellung genommen.

Eine Beschlussvorlage über eine Ausfallbürgschaft ist fertiggestellt und wird den Delegierten der DV am 18. April 2015 in Meißen vorgestellt. Ein weiteres Ziel wird sein, das Thema Sponsoring in die Clubs zu tragen.

Zum Thema Mitgliederwachstum im Distrikt 111 OS ergab eine Diskussion, dass es nicht um Quantität sondern Qualität geht. Dies



Trotz widriger Straßenverhältnisse war die Kabinettsitzung des Distriktes 111 OS in Chemnitz gut besucht. Foto: mü

sei auch zu beachten, wengleich derzeit ein Minus von 10 Lionsfreunden gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen ist. DG Claus-Dieter Welz stellte für 2016 einen Damen Club in Freiberg in Aussicht.

Die Vorbereitung der Distriktversammlung am 18. April 2015 in Meißen war wesentlicher Bestandteil der Kabinettsitzung. Es erfolgte die Besprechung aller Punkte der Tagesordnung. LF Dieter Lösche nahm zum Musikpreis Stellung und konnte darüber

informieren, dass es fünf Teilnehmer für den Lions Musikpreis gibt und drei für den Schülermusikpreis. Die zwei Erstplatzierten treten zur DV am 18. April 2015 in Meißen auf. Schatzmeister Heribert Kosfeld stellte den neuen Finanzplan für das Lionsjahr 2015/2016 vor.

Zum Thema Unterstiftung sprach LF Peter Kahlert. Mit Stand vom Dezember 2014 haben wir eine Summe von über 64 000 Euro erreicht.

Mitgliederverwaltung und Activityberichte auf dem neuesten Stand

VON KA JÖRG WUNDERWALD

Seit zwei Jahren gibt es keine Activityberichte in der altbewährten Form (Excel Tabelle) mehr, sondern die Erfassung der Activities und Projekte erfolgt direkt von jedem Club auf der Internetseite der Mitgliederverwaltung. Der Vorteil in diesem System ist, dass sämtliche Meldungen sofort nach der Activity oder einem Projekt eingegeben werden können. Jetzt besteht auch die Möglichkeit, dass jede Meldung jederzeit korrigiert werden kann und dass jederzeit Nachmeldungen erfolgen können. Damit hat jeder Club eine Übersicht über alle Activities und Projekte, quasi ein konkretes und aussagekräftiges Archiv. Letzteres ist besonders für anstehende Club-Jubiläen oder der Erarbeitung einer Chronik von Vorteil. Die zeitraubende Arbeit, um sich das aus den unterschiedlichsten Dokumenten zusammenzustellen, entfällt damit.

Diese Plattform der Erfassung erfährt kontinuierlich eine Weiterentwicklung und wird ständig verbessert. So können nun auch Daueractivities (welche jedes Jahr stattfinden) bzw. Hauptactivities eingegeben werden, womit sich der jährliche Aufwand bei der Eingabe weiter reduziert. Für alle Sekretäre oder Clubverantwortliche zur Activityberichterstattung gibt es vom Distrikt Webinare. Diese finden immer am letzten Montag des Monats von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr statt. Dabei wird die Plattform erläutert, Änderungen oder Neuerungen vorgestellt und es können Fragen gestellt werden. Die technischen Anforderungen, um diese Webinare zu besuchen, sind gering, so dass jeder, ob mit einem Rechner oder Tablet bzw. Smartphone, teilhaben kann. Weiterhin wird unter: <https://training.lions.de/LionsMV> diese Plattform zum Üben bereitgestellt. Dort kann im Vorfeld alles ausprobiert werden, ohne dass es zu Fehlern kommt. Zur Eingabe der Activities und Projekte benötigt man dann die Seite der Mitgliederverwaltung: <https://mitglieder.lions.de> Mein Appell an die Clubs in unserem Distrikt: Bitte tragen Sie Ihre Aktivitäten ein (auch rückwirkend), damit wir über unseren Multi-Distrikt eine zusammengefasste Zahl der Leistungen unserer Clubs haben, welche unsere Serviceorganisation erbringt.



Schule macht Prävention

Lions-Quest auf dem 2. Sächsischen Landespräventionstag in Dresden

VON KLO OLAF BENDRAT

Am 14. und 15. November 2014 fand im Hygienemuseum in Dresden der 2. Landespräventionstag Sachsen „SCHULE macht PRÄVENTION – PRÄVENTION macht SCHULE“ statt. Eingeladen hatte der Landespräventionsrat, eine Einrichtung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern. Rund 600 Gäste, insbesondere Lehrerinnen und Lehrer, Erzieherinnen und Erzieher sowie weitere Berufsgruppen, die an der Bildung und Erziehung junger Menschen mitwirken, waren gekommen, um sich in Plenumsvorträgen, Workshops und Projektslots über Chancen und

Möglichkeiten schulischer Prävention zu informieren. Mit einem Referat und Workshop haben wir die Chance genutzt, Lions-Quest dort vorzustellen und durften an unserem Informationsstand zahlreiche Besucher begrüßen.

Fazit nach 2 Tagen:

1. Wer Lions-Quest kennt und damit arbeitet, will mehr davon – Praxisbegleitung und Vertiefung.
2. Wir brauchen eine Informationsoffensive über das Lions-Quest-Programm vor Ort.
3. Das Wissen von und über Lions Clubs und wofür sie sich engagieren ist sehr begrenzt.

Spende aufstocken

Distrikt-Verfügungs-Fonds ermöglicht Zuschuss bis 2.500 Euro

VON KA JÖRG WUNDERWALD

Der Distrikt-Verfügungs-Fonds (DVF) ist ein Solidarfonds, in den alle Clubs je Mitglied und Jahr neun Euro einzahlen. Dieser Solidarfonds kann von den Clubs in Anspruch genommen werden, wenn die finanziellen Mittel für ein Projekt nicht ausreichen. Dies kann zum Beispiel sein, wenn eine Activity nicht den geplanten Erfolg gebracht hat oder das Projekt vom Umfang zu groß für den Club ist. Damit solche förderungswürdigen Projekte dann nicht scheitern, kann ein Zuschuss aus dem DVF beantragt werden. Dieser beträgt in der Regel maximal 25 Pro-

zent der Gesamtprojektsumme und maximal 2 500 Euro. Der Antrag auf einen Zuschuss ist an den KA oder DG des Distriktes zu stellen. Nach der Befürwortung erfolgt die Weiterleitung an das HdL nach Wiesbaden, wo der Fonds auch verwaltet wird. Ein aktueller Freistellungsbescheid des jeweiligen Hilfswerkes des Clubs ist dabei unbedingt erforderlich. Alle Anträge und Hinweise finden Sie auch auf den Internetseiten des Distriktes oder des HdL: http://www.lions-hilfswerk.de/nationale_und_internationale_hilfsprojekte/wir_helfen_helfen_zuschussprogramme.html Gern bin ich den Clubs bei der Bezuschussung ihrer Activities behilflich.

Druck-PDF (inklusive Anzeige) von Seite 19 aus Ausgabe 44, Februar 2014 nehmen

**Druckerei Zschiesche
190x90**

Job 9

Patt · Fischer · Feuring · Senger Rechtsanwälte

DR. ARMIN FEURING
Energierrecht
Immobilienrecht
Handelsrecht

DR. JOCHEN HEIDE
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Arbeitsrecht, Medizinrecht
Vergaberecht

KAI SCHWABE
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Bau- und Architektenrecht
Wettbewerbsrecht, Energierrecht

RICHARD A. SENGER
Bau- und Architektenrecht
Handels- und Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht

JÖRG LÄSSIG
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Bau- und Architektenrecht
Energierrecht, Gesellschaftsrecht

STEPHAN HANL
Energierrecht, Wirtschaftsverwaltungsrecht

DR. ANDREAS HAMACHER
Verwaltungsrecht, Medienrecht

PETER FISCHER
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Fachanwalt für Medizinrecht
Gesellschaftsrecht
Bau- und Architektenrecht

ALMUT PATT
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin für Familien- und Erbrecht

KATHLEEN GÖRRES
Energierrecht
Gesellschaftsrecht
Vertragsrecht

09112 Chemnitz
Weststraße 21
Telefon: 0371 36 92 50
Telefax: 0371 30 47 42
chemnitz@patt-rae.de

40479 Düsseldorf
Gartenstraße 44
Telefon: 0211 97 18-100
Telefax: 0211 97 18-150
duesseldorf@patt-rae.de

www.patt-rae.de

Pflege-Auszeit:

Rechtsanspruch und Realität

Seit 2015 können Angehörige von Pflegebedürftigen eine bezahlte Pflegeauszeit aus dem Job nehmen. Bei einem plötzlichen Pflegefall in der Familie ist es Arbeitnehmern nun möglich, zehn Tage lang bezahlt zu pausieren. Sogar bis zu zwei Jahre können sie im Job kürzertreten: Es gibt einen Rechtsanspruch auf sechs Monate Pflegezeit, also auf eine komplette Auszeit, sowie auf bis zu 24 Monate Familienpflegezeit mit einer Reduzierung der Arbeitszeit auf bis zu 15 Stunden. Aber wie sieht es in der Praxis aus, wenn jemand das Recht auf Pflegezeit in Anspruch nehmen will? Dieser Frage ging eine Arbeitnehmerbefragung im Rahmen des Randstad Arbeitsbarometers nach. Die Umfrage wurde gemacht, bevor das neue Gesetz auf den Weg gebracht wurde und macht deutlich: 77 Prozent der deutschen Arbeitnehmer vertrauen auf die Unterstützung ihrer Arbeitgeber, wenn sie aus persönlichen Gründen eine Auszeit nehmen müssten. Immerhin 50 Prozent der befragten Arbeitnehmer würden im Zweifel ihren Job kündigen und sich für die Familie entscheiden. (djd/pt)

„Schreibgeräte sind erfolgreichste Werbeartikel“

Klötzner Werbemittel Service GmbH: Werbekompetenz seit über 20 Jahren

Fast die Hälfte der deutschen Unternehmen setzt Werbeartikel für ihre Außendarstellung ein. Und die Zahl steigt. Studien belegen: Werbeartikel wirken. Nachhaltige und langanhaltende Effekte auf Image und Bekanntheit des Unternehmens bilden die wichtigsten Gründe für ihren Gebrauch. „Werbeartikel haben eine höhere Reichweite als manch andere Werbemedien. Richtig eingesetzt, gibt es keine Streuverluste und sie eignen sich bestens, um einen Dialog mit dem Kunden aufzubauen“, weiß Andrea Klötzner, Geschäftsführerin der Klötzner Werbemittel Service GmbH. Seit 1991 ist das Glauchauer Unternehmen leistungsstarker, zuverlässiger und kompetenter Partner für Industrie, Handwerk, Handel, Dienstleister, Behörden und Vereine. Seine Auswahl reicht von Streuartikeln über Give-Aways und Promotionartikel bis hin zu hochwertigen Werbepäsenten. „Mit Werbeartikeln lassen sich unsere Sinne – sehen, fühlen, schmecken, riechen, hören – direkt ansprechen. Dabei haben sie fast immer einen Gebrauchswert. Schreibgeräte sind

beispielsweise die erfolgreichsten Werbeartikel schlechthin“, so die Expertin weiter. Allein im Online-Katalog führt Klötzner Werbemittel über 32.000 Artikel. Mit wenigen Klicks sind ausgewählte Artikel mit Richtpreis kalkulierbar – individuelle Veredelung wie Druck, Ätzung, Prägung, Stickerei oder Gravur kann gern angeboten werden. Andrea Klötzner: „Viele Werbemittel lassen sich individualisieren und personalisieren. Gern realisieren wir gemeinsam mit unseren Kunden auch Sonderanfertigungen, denn unser Service beginnt bereits bei der Idee.“ In der hauseigenen Druckerei und Produktion arbeitet das Team mit modernsten Maschinen, realisiert Druck bis zu 4 Farben, Textilien mit Transferveredelung und Digitaldruck. Verpackung, auch individuell auf Kundenwunsch, und Versand werden ebenso übernommen. „Für Anfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung. Gern beraten wir unsere Kunden auch im Außendienst oder laden sie ein uns am Standort Glauchau in unserem Ausstellungsraum zu besuchen“, so die Geschäftsführerin abschließend.

KLOTZNER
Werbemittel
Service GmbH

Mintcard im Digitaldruck

Werbemittel von A-Z
Entwicklung von Konzepten
Sonderanfertigungen
eigene Druckerei
Lagerung und Verwaltung
NEU !!! Digitaldruck

Klötzner-Werbemittel Service GmbH
Karlsweg 8a | 08371 Glauchau
Fon 03763 780912 | Fax 03763 780920
info@kloetzner-werbemittel.de
www.kloetzner-werbemittel.de

Sportlich Tagen im Grünen

Sie wünschen sich aufmerksame Zuhörer, motivierte Teilnehmer und ein wissbegieriges Publikum? Dann sollte Sie unser Konzept überzeugen.

Die einzigartige Kombination aus modernstem Tagungsservice, aktiven Pausengestaltungen und einer leichten Fitnessküche ist der ideale Wegbereiter für Ihre erfolgreiche Tagung. Dazu kommt noch: Sie tagen mitten im Grünen! Umgeben vom schönen Chemnitzer Stadtpark.

Flexibler und professioneller Tagungsservice

So lassen sich beispielsweise unsere 2 Seminarräume durch ein intelligentes Schienensystem zu einem großen Raum für 90 Personen umfunktionieren. Modernstes Equipment, kostenfreies Internet und ein ausgebildetes Fachpersonal runden unser Serviceangebot ab.

Ein voller Bauch studiert nicht gern

Unsere leichte Fitnessküche verwöhnt nicht nur Ihre Gaumen, sondern macht müde Beine und Köpfe wieder munter.

Tanken Sie in den Pausen Kraft

Ob erholsamer Spaziergang im angrenzenden Stadtpark, kleine Finesseinheiten oder pure Entspannung im Wellnessbereich – Sie entscheiden, was Ihren Teilnehmern gut tut.

Zudem können wir Ihnen vor dem Haus kostenfreie Parkplätze und die direkte Anbindung zum Südring garantieren. Zu unseren Kunden zählen bereits viele mittelständige Unternehmen. Durch die große Sportanlage sind wir als Ausbildungszentrum von Sportakademien privilegiert. Sportcenter am Stadtpark: IHR erfahrener Partner für erfolgreiche Tagungen, Workshops und Seminare. Werden auch Sie unser geschätzter Kunde.

Die V-Klasse: Der Mercedes unter den Großraumlimousinen

Elegante Figur bei Familienurlaub, Sport oder Vorfahrt mit prominenten Gästen

Die aktuelle V-Klasse verbindet ein Platzangebot für bis zu acht Personen und vorbildliche Funktionalität mit der Wertanerkennung, dem Komfort, dem effizienten Fahrspaß und der Sicherheit, die Automobile mit dem Stern auszeichnen. Damit ist der Mercedes unter den Großraumlimousinen das ideale Fahrzeug für alle Menschen, die ein großes Raumangebot schätzen, aber nicht auf Stil und Komfort verzichten möchten. Ob Großeinkauf oder Reise mit der ganzen Familie, ob Mountainbike-Urlaub mit Freunden in den Alpen oder die Vorfahrt von

prominenten Gästen am roten Teppich – die V-Klasse bietet größtmögliche Flexibilität bei der Nutzung des Innenraumes und macht dabei stets eine elegante Figur. Mit den zwei Ausstattungslinien V-Klasse und V-Klasse AVANTGARDE, je einem Sportpaket Exterieur und einem Designpaket Interieur, zwei Radständen, drei Fahrzeuglängen drei Motorisierungen sowie zahlreichen Sonderausstattungen lässt sich die Großraumlimousine individualisieren. Seit Dezember ist auch eine 4MATIC Allradvariante bestellbar.



Besonderer Blickfang ist die dynamisch geformte, zweigeteilte Instrumententafel.



Die Bestuhlung im Fond erlaubt zahllose Konfigurationen für jeden Bedarf.



ENTSPANNT TAGEN IM SPORTCENTER AM STADTPARK

Schöpfen Sie bei **Tagungen** aus dem Vollen und lassen Sie sich von einem **sportlichen Ambiente** inspirieren. Vor allem unsere Möglichkeiten der Pausengestaltung sind nicht zu toppen. **Spazieren im angrenzenden Stadtpark**, ein kleines **Fitnessprogramm** oder Entspannen in unserem **Wellnessbereich** – da ist bestimmt et was für Sie dabei.

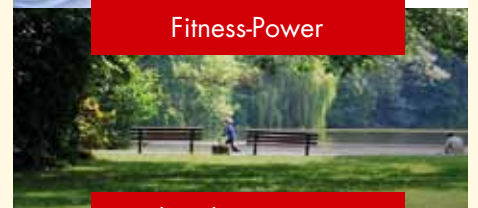
Unsere Serviceangebote:

- 2 große, helle Tagungsräume
- Großveranstaltungen bis zu 300 Personen
- Erstklassiger Restaurant-Service
- Modernste Tagungstechnik (z.B. Flipchart, Overheadprojektor, Leinwand und WLAN)

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!



Fitness-Power



Stadtpark Spaziergang



Entspannungspause



SPORTCENTER • SPORTHOTEL • RESTAURANT
am Stadtpark

Sportcenter am Stadtpark | Dittersdorfer Str. 83 | 09120 Chemnitz
Telefon: 0371 - 27 800 0 | [/Sportcenter Am Stadtpark](#)
E-Mail: kontakt@sp-a-s.de

Für Kleine das 1x1. Für Große das 4x4.

Inspiziert von Eltern: die neue V-Klasse mit 4MATIC Allradantrieb.

Damit Familien Ihr Ausflugsziel erreichen, ganz gleich bei welcher Witterung: die neue V-Klasse mit permanentem Allradantrieb 4MATIC. Für optimale Traktion wird bei Bedarf die Antriebskraft auf jedes Rad einzeln verteilt.



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Schloz Wöllenstein
menschlich und kompetent

Schloz Wöllenstein GmbH & Co. KG | Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
09120 Chemnitz | Werner-Seelenbinder-Straße 11 b | Tel.: 0371 5223 190 | Fax: 0371 52457 197
info@swmb.de | www.swmb.de

Schloz Wöllenstein in Chemnitz | Freiberg | Frankenberg | Annaberg-Buchholz

PARTNER FÜR IHR UNTERNEHMEN

Neuen Land Rover Discovery Sport erleben

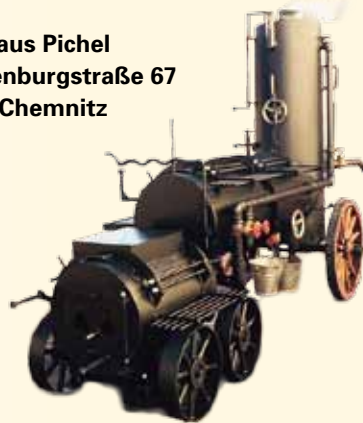


Aktionstag zum 50-jährigen Jubiläum im Autohaus Pichel am 28. Februar 2015

Im Chemnitzer Autohaus Pichel ist der Name des neuen Land Rover Discovery Sport am 28. Februar gleich Programm. Von 10 bis 17 Uhr können Interessierte das Familienfahrzeug für sich entdecken, sprich discover. „Der SUV kann an diesem Tag sowohl auf unserem hauseigenen Geländeparcour als auch auf der Straße auf seine Fahreigenschaften getestet werden“, lädt Geschäftsführer Jürgen Künstler ein. Nicht zuletzt sind am 28. Februar anlässlich des 50-jährigen Gründerjubiläums des Familienunternehmens Pichel zahlreiche Attraktionen für die ganze Familie geplant. Während also die Eltern mit dem neuen Discovery Sport oder auch einem anderen Land Rover eine Testfahrt machen oder ihr Geschick auf der Fahrzeugwippe probieren, können Kinder ihren Führerschein im hauseigenen Elektro-Evoque oder dem Range Rover Sport ablegen. Jugendlichen bietet sich die Möglichkeit, mit dem Quad oder auf einem Segway ein paar Runden zu drehen. Für das leibliche Wohl sorgt das Hotel & Boardinghouse „alexanders“ mit seinem Smoker. Jürgen Künstler schwärmt: „Schon allein

deswegen lohnt sich der Weg zu uns auf die Blankenburgstraße, denn dieser spezielle Ofen zaubert schmackhafte Köstlichkeiten.“ Abgerundet wird der Aktionstag von vielen Gewinnspielen mit attraktiven Preisen. Und Jaguar-Liebhaber sind ebenfalls herzlich willkommen: „Wir werden auch das eine andere Jaguarmodell vor Ort haben“, so der Geschäftsführer.

**Autohaus Pichel
Blankenburgstraße 67
09114 Chemnitz**



Gäste des Autohauses Pichel können am 28. Februar Köstlichkeiten vom Smoker, ein Holz- oder Kohlebefeuerter Ofen, in dem die Speisen im heißen Rauch gegart oder geräuchert werden, genießen. Foto: AHP

Marketing: E-Mails haben 2015 oberste Priorität

Während Mobilgeräte an Stellenwert verlieren, wollen Marketer stattdessen wieder höhere Budgets in E-Mails investieren. Dies hat eine aktuelle Umfrage von Campaigner zu den Werbetrands für 2015 ergeben. Damit Marketer im Rennen bleiben, müssen sie regelmäßig die Reaktionen von Konsumenten auf Innovationen und Werbe-Strategien im Auge behalten, so die Erklärung. Werbe-Experten schreiben sowohl Social-Media-Plattformen als auch dem Medium E-Mail die meisten Erfolgspotenziale für 2015 zu. 76 Prozent wollen deshalb vermehrt in Werbung für das Internet-Postfach investieren. 33 Prozent aller untersuchten Unternehmen halten außerdem ihre Budgets für Social Media offen. Einen Dämpfer werden in diesem Jahr hingegen Werbe-Strategien für Mobilgeräte erfahren. Gerade einmal 49 Prozent der Marketer glauben, dass sich angepasste Kampagnen auszahlen. Einen Rückgang gibt es außerdem im Sektor der Datenabspeicherung und -sammlung. Nur 14 Prozent der Marketing-Unternehmer wollen diesen Sektor im kommenden Jahr verbessern oder ausbauen. (presstext.com)

IT-Sicherheit: Experten sind gefragt

Wie sicher sind die IT-Strukturen? Diese Frage stellt sich in vielen Unternehmen - zumal mit technologischen Trends wie Cloud und Big Data die Risiken weiter wachsen. Ausgewiesene IT-Sicherheitsexperten sind daher gefragte Spezialisten. Unternehmen, die das Fachwissen nicht permanent benötigen oder keine passenden Bewerber finden, können projektbezogen externes Know-how hinzuziehen. Auf Projektbörsen wie etwa www.gulp.de finden Firmen und Selbstständige direkt zusammen. (djd)

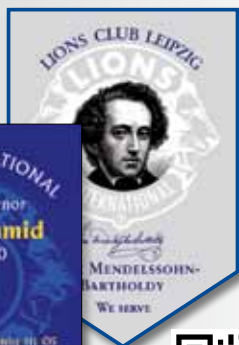
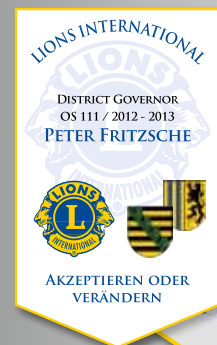
Attraktive Wimpel sind wirkungsvolle Botschafter.

Modernes Design und anspruchsvolles Material. So repräsentiert der Wimpel Ihren Club und kommuniziert Ihre Philosophie. Überlassen Sie da nichts dem Zufall.

rembrandt•hennig®
WERBEAGENTUR



Hainsberger Straße 32 • 01734 Rabenau • T: 0351 6441080



www.rembrandt-hennig.de



Die Präsidentin des Damen Lions Clubs „Emmy Rogge“ aus Nordenham im Gespräch.



Auf dem Milchhof „Cornelius“ lernten die Kinder das Hofleben kennen.



Der Besuch des Hafens und eine Hafenrundfahrt standen für die Kids während der Ausfahrt ebenfalls auf dem Programm. Fotos (7): LCZ

Besonderes Erlebnis und persönlicher Kontakt

LC Zschopau organisiert mehrtägige Jugendclub-Ausfahrt für zwölf Kids der Stadt

VON JENS GERSTNER

Der LC Zschopau unterstützt seit Jahren den Jugendclub High-Point in Zschopau in seiner Sozialarbeit. High-Point leistet nachhaltige Jugend- und Familienarbeit in einem sozialen Brennpunkt der Stadt. In den Herbstferien 2014 organisierten und finanzierten die Löwen eine mehrtägige Fahrt für 12 Kinder im Alter zwischen 8 bis 12 Jahren. Diese Reise führte die Kinder und Betreuer vom Erzgebirge an die Wesermündung nach Nordenham und Bremerhaven. Ein vielfältiges Programm, darunter eine Hafenrundfahrt sowie der Besuch des Klima- und Auswandererhauses und

des Zoos am Meer, und Freizeitaktivitäten, wie Toben in der Spielscheune Burhave, gehörten zur Activity. Ein besonderes Erlebnis war der Besuch des Milchhofes „Cornelius“ in Nordenham. Hier konnten die Kinder beim Melkvorgang aktiv mitwirken, Kälber füttern und das Hofleben kennen lernen.

Im Anschluss gab es herrlich frischen Butterkuchen und Kakao. Die Kinder bezeichneten die Ausfahrt als außergewöhnlich, da sie sonst kaum Gelegenheit erhalten, andere Eindrücke zu gewinnen oder Regionen kennen zu lernen. Für den LC Zschopau lohnte sich das mehrtägige Miteinander gleichwohl, konnte er den persönlichen Kontakt zum Damen Club „Emmy Rogge“ aus Nordenham herstellen.



Die Zschopauer Löwen danken an dieser Stelle allen Betreuern und Unterstützern der Activity.

Schillergarten folgt Feldschlösschen

20 Jahre Abendstammtisch der Dresdner Lions

VON JÜRGEN EISENKOLB

Im Jahr 1994 wurde der monatliche Abendstammtisch der Dresdner Lions vom damaligen Distrikt-Governor 111-O Dipl.-Ing. Klaus F. W. Tempel ins Leben gerufen. Im Vorfeld lief bereits beim LC Dresden ein Mittagstammtisch, wo speziell in der „Gründerzeit“ ein wertvoller Erfahrungsaustausch und eine Abstimmung bei der Durchführung von Aktivitäten der ersten fünf Clubs stattfand.

Die ersten Abendveranstaltungen fanden im Ratskeller des Dresdner Rathauses statt. In der damaligen Distrikt-Zeitung des D 111-O, später des D 111-OS, dem „Lions Letter“ wurde regelmäßig dazu berichtet. Neben den Dresdner Lions konnten hierdurch auch Gäste aus anderen Städten, die als Touristen in Dresden weilten oder als Gäste bei Lionsfreunden zu Besuch waren, begrüßt werden. Die Organisation und Moderation in den ersten Jahren bis 1998 erfolgte wechselseitig von Beauftragten der damaligen Dresdner Clubs. Auch die städtischen Leos nehmen an den Stammtischen von Beginn an teil.

Mit der Übernahme des ZCH-Amtes 1998 durch Lionsfreundin Dr. Roswitha Kerbus wurde die Organisation an dieses Amt gebunden und zwei Mal im Jahr wird der Stammtisch mit der Zonensitzung der Dresdner Clubs verbunden, wozu auch der jeweilige DG eingeladen wird. Als im Jahr 2002 der Ratskeller durch die Flutkatastrophe geschlossen wurde, erfolgte eine Verlegung des Stammtisches in das Feldschlösschen Stammhaus Dresden. Die Organisation oblag seit diesem Zeitpunkt den jeweiligen ZCH – 2002-2004 LF Walter Netter, 2004-2006 LF Rolf Werner, 2007-2009 LF Peter Musil, 2010-2013 LF Peter Wendisch.

Seit dem Lionsjahr 2013/2014 lenkt Lionsfreundin Prof. Angelika Meeth-Milbradt den Stamm-

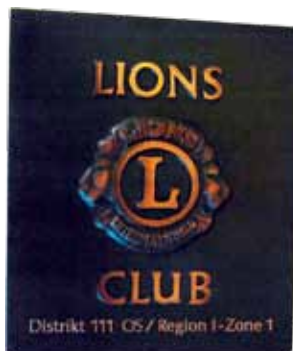


Seit November 2014 neuer Treffpunkt des Dresdner Abendstammtisches: der Schillergarten am Schillerplatz 9 in Dresden (www.schillergarten.de). Foto: Schillergarten

tisch. Mit Beginn des Jahres 2014 hat Dresden zwölf Lions Clubs und zwei Leo Clubs, aus denen Vertreter teilnehmen. Neben aktuellen Themen wird zu den Aktivitäten der Clubs gesprochen. Seit November 2014 ist der Stammtisch vom Feldschlösschen Stammhaus in den Schillergarten Dresden umgezogen.

Die Termine, d.h. jeweils der 4. Mittwoch im Monat (außer Dezember) um 19:30 Uhr, werden beibehalten.

Es sind nicht nur alle Dresdner Lionsfreunde, Lionsfreundinnen und Leos, sondern auch Lionsfreunde aus anderen Regionen herzlich zur Teilnahme eingeladen. Es können gern auch Gäste mitgebracht werden, wobei in diesem Fall eine kurze vorherige telefonische Rücksprache oder ein E-Mail-Kontakt (ameeth@t-online.de) mit Prof. Angelika Meeth-Milbradt wünschenswert ist.



Am 26. November fand der Stammtisch erstmals im Schillergarten statt. Foto: Eisenkolb



Zum Stammtisch am 28. Januar überreichte DG Claus Welz unter Anwesenheit von 19 Teilnehmern ein Schild mit dem Hinweis auf den Stammtisch für den Eingang des Schillergartens. Foto: Alter

Ein Humanist der Tat

Bautzener Lions stiften Denkmal für ersten Oberbürgermeister



Auf Augenhöhe mit den Passanten: Die Bautzener Innenstadt ziert seit November vergangenen Jahres ein Denkmal des einstigen Oberbürgermeisters Dr. Johannes Kaeubler. Fotos (2): LCB

VON JANA SCHULZE

Vor etwa 150 interessierten Bautzener Bewohnern und zahlreichen Gästen wurde am 13. November 2014 im Stadtzentrum das Denkmal für den einstigen Oberbürgermeister, Dr. Johannes Kaeubler, eingeweiht. Am Nachmittag enthüllte Künstler und Bildhauer Matthias Jakisch die in Dresden gegossene Bronzeplastik des in Lebensgröße abgebildeten Bautzener Stadtoberhauptes. Das zentral vor dem Kornmarkthaus aufgestellte Denkmal befindet sich „auf Augenhöhe“ mit den vorübergehenden Passanten, was laut Aussage von Lionsmitglied Lutz Hillmann beab-

sichtigt war. Während der Präsidentschaft des Theaterintendanten im Jahr 2012 war die Idee entstanden, den ehemaligen Oberbürgermeister in gebührender Art und Weise den Bautzener Bürgern und Gästen in Erinnerung zu bringen. Der im Jahr 1849 geborenen Johannes Kaeubler, ein promovierter Jurist, hatte am 15. Juli 1890 das Amt des Bürgermeisters angetreten und während seiner 28-jährigen Amtszeit u. a. viele bedeutende Bauvorhaben umgesetzt, die auch heute noch das Stadtbild prägen, wie zum Beispiel das Amtsgericht oder das unweit des Denkmals gelegene Stadtmuseum. Die Plastik von Jo-

hannes Kaeubler steht daher inmitten der Stadt mit Blick auf die Bautzener Friedensbrücke, deren Bau ebenfalls in die Wirkungszeit des Oberbürgermeisters fiel. Kaeubler wurde nach seinem Tode im Jahr 1924 auf dem Taucherfriedhof beigesetzt. In seiner Festrede würdigte Schauspieler und Kaeubler-Experte Michael Lorenz den einstigen Bürgermeister als „weit vorausschauenden Humanisten der Tat“. Lions-Präsidentin Gudrun Kreuzsch zeigte sich erfreut darüber, dass ein weiteres Projekt des Lions Clubs seinen Abschluss gefunden hat und die Persönlichkeit Kaeublers im Bautzener Stadtleben tagtäglich präsent ist.

Winterliches Skivergnügen mit zünftiger Après-Ski-Party

„5. Lions Cosmo Ski Cup“ bewegt Chemnitzer und erzielt knapp 4.000 Euro

VON JULIA KIESELSTEIN

Der Lions Club Chemnitz Cosmopolitan richtete am 31. Januar den fünften „Lions Cosmo Ski Cup“ am Ski-Abfahrtshang in Augustusburg aus. Nach dem erfolgreichen Debüt auf dem dortigen Hang im vergangenen Jahr war den Veranstalter Petrus auch dieses Jahr hold und die Wettkämpfe für den guten Zweck auf verschneiter Piste gesichert. In „Rost's Wiesen“ wurde anschließend eine zünftige Après-Ski-Party gefeiert. Unter dem Motto „Chemnitzer bewegen“ traten 50

Teilnehmer per Ski und Snowboard in Einzelwettkämpfen gegeneinander an. In den Kategorien Ski Kinder, Ski Damen und Herren sowie Snowboard wurden die Sieger in zwei Einzelläufen im Riesenslalom ermittelt. Die Gewinner waren Luca Maximilian Schwarz (Kinder 7-10), Lukas Richter (Kinder 11-14), Silvia Gräßler (Damen Ski) und Thomas Tober (Herren Ski). Sören Tierfelder gewann bei den Snowboardern. Die Starter der gemischten Mannschaft des IuG Fachgroßhandel und der Musik-



Fotos (5): ICC

schule Fröhlich konnten den Sieg im Mannschaftswettkampf einfahren. Im Rahmen der Siegerehrung wurden ihnen der exklusive Pokal „Lions Cosmo Ski Cup 2015“ zusammen mit einem großen Partypaket gesponsert von Steuerberater Daniel Saube sowie einer Urkunde überreicht. Die Gewinner und Platzierten nahmen bei der Après-Ski-Party ihre Preise, u. a. ein Snowboard der

Chemnitzer Marke silbaerg, Eintrittskarten der Stadthalle Chemnitz, einem Drucker von der e-dox GmbH, beheizbare Sporttaschen von Alpenheat Gersdorf, Gutscheine vom GAASTRA Store Chemnitz, Partypakete der Kontor3.11 GmbH gesponsert von Claudia Förster e.K. u. v. m. sowie ihre Urkunden in Empfang. Hauptsponsor war der Albert Park Chemnitz. *Weiter Seite 25 ...*



Laufen für den guten Zweck: Im Juli fällt der Startschuss für den Chemnitz Marathon. Foto: MÜ

Langer Kanten mit Neuheiten und Prominenz

Jetzt anmelden zu Sachsens größtem Spendenlauf Chemnitz Marathon am 4. Juli

VON MAXI RUDOLPH

Sachsens größter Spendenlauf, der Chemnitz Marathon, geht am 4. Juli in seine nunmehr 8. Runde. In Kooperation mit der Chemnitz Marathon GmbH, eine Non-Profit-Organisation der Chemnitzer Lions, steckt der Veranstalter, der Lauf-KulTour e.V., schon mitten in den Vorbereitungen – nicht ohne ein paar Neuerungen einzuführen. Neben der Wertung aller Altersklassen wird in diesem Jahr erstmals der Vereinspokal ausgeschrieben. Der Verein mit den meisten gelaufenen Kilometern kann sich nicht nur einen Pokal, sondern auch ein Preisgeld sichern. An den angebotenen Distanzen ändert sich indessen nicht. Von Bambini- und Minimarathon über den Viertel- und Halbmarathon bis hin zur Königsdisziplin, dem 4er-Staffelmarathon und dem Teamlauf ist für jedes Alter und jeden Trainingsstand etwas dabei. Mit der offiziell vermessenen Strecke quer durch die Innenstadt bis in den Stadtpark richtet der Chemnitz Marathon wiederholt die Sächsischen Landesmeisterschaften im Marathon aus.

„Auf Grund der sehr positiven Resonanz wird der Lauf zum zweiten Mal in Folge am ‚Roten Turm‘ starten. Für gute Stimmung und die nötige Motivation werden zahlreiche Bands und Musikgruppen entlang der Strecke sorgen“, sagt Dr. Klaus Kleinertz, Geschäftsführer der Chemnitz Marathon GmbH. Für Unterhaltung und Versorgung des Publikums ist im Start-/Zielbereich ein buntes Rahmenprogramm mit u. a. dem Future Truck der TU Chemnitz und einem Markt mit regionalen Produkten geplant. Zur 8. Auflage wird auch der ein oder

andere prominente Gast aus Politik und Sport erwartet. Klaus Kleinertz dazu: „Neben unserem Botschafter Nico Ihle, der zurzeit sehr erfolgreich im Eisschnelllauf-Weltcup unterwegs ist, wird der Oberbürgermeister unserer Partnerstadt Düsseldorf, Thomas Geisel, mit Startnummer 1 auf die Marathondistanz gehen.“ Insgesamt hoffen die Veranstalter nach 1.300 Läufern im vergangenen Jahr auf 1.500 Teilnehmer. Langfristig sollen alljährlich 2.000 Sportler für den Spendenlauf gewonnen werden.

Für jeden gelaufenen Kilometer spendet der Chemnitz Marathon einen Euro an soziale Projekte in der Region. Von der Spendensumme in Höhe von 10.500 Euro in 2014 kam mit 3.300 Euro der größte Teil der Dianino Stiftung für das Projekt „Diabetes Nannys“ zugute. Mit je 1.000 Euro wurden die Körperbehinderten Schule in Chemnitz, die Städtische Musikschule Chemnitz (Cello Ensemble der Blindenschule Chemnitz, Kinderchorprojekt „Krach bei Bach“), der BSC Rapid Chemnitz (Grundausrüstung zweite Mannschaft F-Jugend) sowie die IKOS – Chemnitzer Frauenhilfe e.V. unterstützt. Mit dem Hauptziel der Förderung der Jugendarbeit gingen schließlich noch 800 Euro an den RSV Chemnitz e.V. und je 500 Euro an die Chemnitzer Skating Gemeinschaft e.V. und den Eisschnelllaufclub Chemnitz e.V.

Weitere Informationen, die Ausschreibung und Anmeldung zum Marathon unter www.marathon-chemnitz.de.

Übrigens: Wer sich zeitig anmeldet, kann bei den Startgebühren sparen. Die Online-Anmeldung endet am 1. Juli.

Fortsetzung von Seite 24 ...

Durch den Erhalt zahlreicher Präsentate der Sponsoren, wie des Fit Teams Chemnitz, der Gersdorfer Handels GmbH und IuG Fachgroßhandel Chemnitz, konnte der Club zudem während der Après-Ski-Party eine Versteigerung durchführen.

Nach der Verwöhnung mit kulinarischen Genüssen durch das Team der „Rost's Wiesen“ feierten etwa 90 Gäste gemeinsam mit der Chemnitzer Band „Herr Schmitt & Band“ bis Mitternacht und rundeten die Schneesaune mit einer nächtlichen Rodelpartie ab. Weiterhin unterstützt hatten dieses winterliche Event die KSG Leiterplatten GmbH, Petersen Hardraht Rechtsanwälte Steuerberater Partnerschaft mbB, HM Versicherungsmakler, Pumpen Berthold, Kieselstein International GmbH, Signal Iduna Versicherungen Heiko Zabel sowie DIGIART-Fotographie & Design. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle Unterstützer! Die Einnahmen des 5. Lions Cosmo Ski Cup in Höhe von ca. 4 000 Euro kommen unter anderem der neuen Körperbehindertenschule Chemnitz zu Gute.



Die Teilnehmer auf und an der Piste.



Après-Ski-Party in „Rost's Wiesen“.

Der städtischen Musikschule und das Studio W.M. (Foto oben und unten) gelang ein beeindruckendes Konzert.



Klangvoller Jahresauftakt der Chemnitzer Löwen

Benefiz Neujahrskonzert in der Chemnitzer Kreuzkirche

Nach dem Erfolg des Benefiz Neujahrkonzertes 2014 legten die Chemnitzer Löwen beim Jahresauftakt in diesem Jahr nach. Neu war ein Neujahrsempfang vor dem Konzert im Dr.-W.-André-Gymnasium, 120 Lions der Stadt folgten. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig nutzte die Gelegenheit für ein Grußwort an die Chemnitzer Löwen. Streicherklassen des Gymnasiums begleiteten den Empfang musikalisch. „Der Empfang bildet eine schöne Einstimmung auf das Konzert. Daran werden wir festhalten“, sagte LF Heiko Zabel. Zu den weiteren Hauptorganisatoren gehören LF Prof. Joachim Käschel und LF Andreas Gersdorf.

Im Anschluss an den Empfang begrüßten junge Künstler der städtischen Musikschule sowie des Studios W.M. – Werkstatt für Musik und Theater in einem beeindruckenden Konzert das Jahr 2015. Zum umfangreichen Repertoire der Musikschule gehörten unter anderem Solostücke für Querflöte, Klarinette und Violine. Darüber hinaus wusste das Jugend-Sinfonieorchester zu begeistern. Die Künst-

ler und Interpreten des Studio W.M. spielten Ausschnitte aus dem Galaprogramm 2014 mit Klassik, Musical und Show. Der Chor des „Kreuz-Kirche-Musik e.V.“, einer der leistungsfähigsten Laienchöre Mitteldeutschlands, begeisterte mit seinem Gesang das Publikum. Heiko Zabel: „Nach der 2. Auflage wollen wir noch mehr Lionsfreunde für das Konzert gewinnen. Diesmal war neben dem LC Chemnitz, LC Chemnitz Schmidt-Rottluff, Chemnitz Wasserschloss Klaffenbach auch der LC Chemnitz Cosmopolitan dabei. Ein großes Dankeschön gebührt den engagierten ehrenamtlichen Kräften des Kreuz-Kirche-Musik e.V. für die Organisation. Ebenfalls ein besonderer Dank gehört den Sponsoren FITTEAM Chemnitz, WIC, Signal Iduna, Karsten Fluhr Immobilien, CEGEWO und creodesign, die erst alle umfangreichen Vorbereitungen ermöglichen und mitfinanziert haben.

Wer neugierig geworden ist, sollte sich bereits jetzt das 3. Neujahrskonzert am 8. Januar 2016 in seinem Kalender vormerken.



Das Solostück für Violine war einer der Höhepunkte des Neujahrskonzerts. Fotos (5): Mü



Die Lionsfreunde Patrick Meinel (l.) und Norbert Hildebrand überreichten einen Scheck über 250 Euro an den Verein zur Förderung Gesundheitssport e.V. in Zwota. Foto: LCM



Aus dem Musentempel in die Medienwelt

LC Markneukirchen rechnet Aktivitäten 2014 ab und schmiedet Pläne für 2015

VON MONIKA GLIER

Die 1. Mitgliederversammlung des LC Markneukirchen im Jahr 2015 ist genutzt worden, um das vergangene Jahr auszuwerten und nochmals Revue passieren zu lassen. Der größte Zeitaufwand war in die Vorbereitung und Durchführung eines Benefizkonzertes mit dem Wehrbereichsmusikkorps III Erfurt gesteckt worden, das mit über 4.000 Euro an Spenden und dank der entgegenkommenden Haltung der Stadtväter, die Betriebskosten des „Musentempels“ betreffend, einen überwältigenden Erfolg verzeichnen konnte. Dieser Erfolg wurde abgerundet durch unsere Teilnahme am jährlich stattfindenden Stadtfest Anfang Juni und am Weihnachtsmarkt am ersten Dezember-Wochenende. Bei beiden städtischen Festen präsentierte sich der Club jeweils erneut mit einem Stand und machte auf seine Arbeit aufmerksam.

Mit den im vergangenen Jahr durchgeführten Aktivitäten konnten wir immerhin für 3.750 Euro Gutes tun. So haben wir die Musikschule Markneukirchen, die im vergangenen Jahr ihr 180-jähriges Bestehen feiern konnte, mit 1.500 Euro unterstützt. Dieses Geld soll im Wesentlichen für Reparaturen von Instrumenten eingesetzt werden, die Schülern kostenfrei zur Verfügung gestellt werden, die zwar über große musische Talente verfügen, aber auf Grund des elterlichen Einkommens sich kein eigenes Instrument leisten können. Die Markneukirchener Löwen haben auch den 4. LIONS-Schülermusikwettbewerb unterstützt, der in ihrer schönen Musikstadt durchgeführt worden war. Weitere 1.750 Euro

gingen an vier regionale Vereine, die sich mit Jugendhilfe, Nachwuchsbildung für die freiwillige Feuerwehr sowie Gesundheitsmaßnahmen und Sport beschäftigen. Die Lionsmitglieder haben aber auch spontan über Hilfe für ein Brandopfer vom 28. Dezember 2014 im Nachbarort Erlbach debattiert und sich voller Emotionalität einstimmig dafür ausgesprochen, zusätzlich aus eigenem Beitragsaufkommen diesem um all sein Hab und Gut gebrachten Bürger 500 Euro zu spenden. Sie wissen, dass dieses Geld nur einen Tropfen auf den berühmten heißen Stein darstellt und sicherlich nicht dazu geeignet ist, um unwiederbringlich verbrannte Erinnerungsstücke zu ersetzen. Die Löwen hoffen jedoch, wenigstens den materiellen Schaden des täglichen Allerlei etwas mildern zu helfen.

Des Weiteren wurde Folgendes am 14. Januar thematisiert: die Gestaltung der Mitgliederversammlungen. Immer wieder haben sie die Versammlungen nicht nur zum Anlass genommen, um Aktivitäten vorzubereiten und auszuwerten und z.B. über Mittelverwendungen zu befinden, sondern auch besondere Zusammenkünfte zu gestalten. So unternahm der LC Markneukirchen am 24. Januar eine Fahrt nach Leipzig, um bei einer MDR-Studiotour in die Medienwelt des MDR und der media city leipzig „einzutauchen“. Während der 2-stündigen Besichtigung konnten die Löwen einen Blick hinter die Kulissen werfen, die MDR-Sendezentrale besichtigen und die Requisiten und Kostüme der MDR-Stars bewundern. Anschließend waren fakultativ eine Besichtigung des Panometer Leipzig oder eine Fahrt durch den neuen City-Tunnel möglich.

Bewerbung um Görlitzer Löwe: Lions Club Görlitz fördert 2015 die Berufsbildung

VON WILLI XYLANDER

Der Lions Club Görlitz widmet seinen Preis für nachhaltige regionale Förderung, den „Görlitzer Löwen“, im kommenden Jahr dem Thema „Beruf und Berufsbildung“. Die Preisvergabe findet traditionell im Juni anlässlich des Sommerfestes der Lions statt. In den vergangenen Jahren hatten vor allem Bildungs-, Sozial- und Kulturinitiativen, wie der meeting point music Messiaen, die Puppenspielerin Anne Swoboda, die Kindersportgruppe Bambini des SV Koweg, die Volkshochschule Görlitz und der Familientreff Carifé, die Ehrung erhalten.

Der „Görlitzer Löwe 2015“ soll an gemeinnützige Vereine und Träger vergeben werden, die innovative Ideen der Berufsorientierung umsetzen, dazu beitragen, die Durchlässigkeit zwischen Berufsbildung und Studium zu verbessern, grenzüberschreitende Maßnahmen der beruflichen Bildung fördern oder Beiträge zur Sicherung des regionalen Fachkräftebedarfs leisten.

Wie in den Vorjahren lobt der Club diesen Preis mit einem Sockelbetrag von über 1.200 Euro aus. Diese Summe erhöht sich im Verlaufe des Lions-Jahres, bis Juni 2015, durch Spenden und Aktivitäten des Clubs – in der Regel auf die doppelte bis dreifache Summe).

Bewerbungen um den Preis sollten eine Darstellung des Projektes und der bislang geleisteten Arbeit, eine Vorstellung des Bewerbers und ein Konzept zur Verwendung des Preisgeldes beinhalten. Die Bewerbungsfrist endet am 28. Februar 2015.

Die vollständige Ausschreibung inklusive aller Modalitäten ist auf der Internetseite des Lions Club Görlitz abrufbar unter:

www.lions.de/web/lc-goerlitz oder per Direktdownload unter www.lions.de/documents/2462055/2462211/Ausschreibung.pdf. Für Rückfragen steht Präsident Friedrich Albrecht per E-Mail lcgr@f-albrecht.de zur Verfügung.

 Service



Haben Sie Fragen oder Anregungen zur Lions Inside?

Oder erhalten Sie die Mitgliederzeitung nicht regelmäßig? Bitte teilen Sie uns Tipps und Probleme per E-Mail an: chemnitz@erz-art.de mit.

Haben Sie etwas übrig für den guten Zweck? LC Meißen-Domstadt ist wieder auf Sachen-Suche

VON GUNDULA SELL

Eines der schönsten selbsterfundenen Spiele von Pippi Langstrumpf war „Sachen-Sucher“. Und das macht auch den Damen vom Lions Club Meißen-Domstadt Spaß. Sie sind wieder auf der Suche nach qualitativollen, gut erhaltenen Kleidungsstücken und Accessoires sowie Spielsachen, die beim diesjährigen Frühjahrsverkauf am verkaufsoffenen Wochenende in Meißen dann fein sortiert angeboten werden sollen. Das Vorgehen ist bekannt: Die Löwinnen freuen sich über Sachspenden, die ab jetzt zu den Öffnungszeiten bei Buch und Presse, Neugasse 16, in der Moritzapotheke, Zschendorfer Straße 23, und Foto-Swillus, Leipziger Straße 2, abgegeben werden können. Gesucht werden Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, vor allem für die Sommersaison – denn bei vielen Meißnerinnen und Meißnern wird in diesen Fächern nach der Januardiät und vor der Frühlingssaison dort ohnehin Platz gebraucht. Der Verkauf zu kleinen Preisen wird am 28. und 29. März stattfinden, Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben. Der Reinerlös dieser ehrenamtlichen Verkaufsfaktion kommt wieder einem guten Zweck zugute.

LC Markkleeberg: Erfolgreiche Versteigerung dank Klaus Schreiber



VON SUSANNE KLAMANN

Sein traditionelles Gänsebratenessen verbindet der Lions Club Markkleeberg alljährlich mit einer Versteigerung. Dazu bringt jeder Gebrauchsgegenstände des täglichen Lebens, Selbstgemachtes und Selbstgebasteltes oder auch Geschenke, die nicht so passend waren, mit. Dank Lionsfreund Klaus Schreiber kommen diese Dinge dann unter den Hammer. Durch sein Engagement und seine treffenden Kommentare erreicht er zu den Objekten einen jedes Jahr steigenden Gesamterlös: Zur Versteigerung 2014 waren es unglaubliche 1.349 Euro.



Die Singakademie Chemnitz unter der Leitung von Dirigent Andreas Pabst begeistert beim traditionellen Benefiz-Konzert des Damen LC Limbach-Fideliter. Fotos(2): LCLF

Viel Spaß vor und hinter dem Verkaufstresen

Limbacher Löwinnen zeigen sich aktiv in der (Vor-)Weihnachtszeit

VON ANTJE KLOPPENBURG

Rauchwurst, Poffertjes und mehrere verschiedene Sorten Glühwein waren am Stand der Damen des Lions Clubs Limbach-Fideliter auf dem Weihnachtsmarkt in Limbach-Oberfrohna am 2. Advent der Renner. Die Begeisterung und Stimmung war nicht nur vor dem Stand bei den zahlreichen Kunden riesig, auch hinter dem Verkaufstresen hatten die Löwinnen viel Spaß. Mehrtägige Veranstaltungen wie das Weihnachtsmarktwochenende sind zwar für die Mitglieder zeitlich und organisatorisch aufwendig, sie schweißen aber auch immer wieder ein Stück enger zusammen und spiegeln das lebendige Clubleben einmal mehr wider. An den zwei Tagen wechselten sich immerhin sechs Teams mit jeweils drei Damen ab. Ein besonderer Dank soll an dieser Stelle an Ulrike Lang gehen. Sie hat ihr gastronomisches Equipment – natürlich kostenlos – zur Verfügung gestellt und die morgendliche Einweisung an den Geräten übernommen, damit der Spaß überhaupt losgehen konnte. Bereits eine gute Woche zuvor hat der Damenclub sein inzwischen traditionelles vorweihnachtliches Benefiz-Konzert in der Lutherkirche Oberfrohna veranstaltet. Um nicht nur die Herzen der Gäste mit den Darbietungen der Singakademie Chemnitz unter der Leitung des Dresdner Dirigenten Andreas Pabst zu erwärmen, gab es im Foyer der Kirche heißen Apfelpunsch – mit oder ohne Schuss, auch hier



Margitta Nötzel, Karin Rickauer und Susanne Zöllner (v.l.) haben hinter dem Verkaufstresen auf dem Limbacher Weihnachtsmarkt viel Spaß.

griffen die Gäste gern zu. Neben Ausschnitten aus der Messa di Gloria von Giacomo Puccini und Melodien beliebter Opernchöre trug der gemischte Chor beliebte Weihnachtslieder vor – und wurde mit reichlich Applaus belohnt. Nicht wenige Gäste bedankten sich im Anschluss mit besonderen Worten persönlich bei den Lions-Damen. Ein Zeichen dafür, dass auch das Konzert wieder ein Erfolg war und sich der Aufwand gelohnt hat. Hier wurde einmal mehr der Zusammenhalt des Clubs spürbar. Mehrere Damen schmerten liebevoll Brote und backten Kuchen, mit denen sich die rund 50 Sängerinnen und Sänger vor dem Konzert stärken konnten. Ein Großteil des Erlöses aus beiden Activities soll nochmals dem therapeutischen Zentrum Luisenhof im Callenberger Ortsteil Langenchursdorf zu Gute kommen. Die Betreiber wollen ihren Vier-Seiten-Hof weiter ausbauen.



Wie das Verschwinden eines Riesenstollens Bambinis strahlen lässt

Lions Club Weinböhla engagiert sich für Kinderfeuerwehr

VON DR. DIETER HÖNTSCH

1-3-fix waren aus einem Riesenstollen viele, viele Taler geworden und die Feuerwehr-Kinder freuten sich. Doch wie fing die Geschichte an? Wie jedes Jahr hatten die Mitglieder des Weinböhlaer Initiativkreises am 2. Adventswochenende die Höfe hinter der St. Martinskirche in eine wundervolle Weihnachtsmärchenwelt verwandelt. Allerlei märchenhafte Gestalten hatten sich unter das Volk gemischt oder boten feil, was so manches Auge zum Erstrahlen brachte oder sich als leckere Gaumenfreude erwies. Handwerksmeistern konnte über die Schulter geschaut werden, während sie kleine Kunstwerke entstehen ließen. Der knuddelige Weihnachtsmann und die liebevolle Frau Holle hatte alle Ohren und Hände voll zu tun, um sich die zahllosen Gedichte und Lieder der Kinder anzuhören und sich mit kleinen Geschenken zu bedanken.

Für den Sonntag zum großen Anschnitt des Riesenstollens der Weinböhlaer Bäckereien Gnauck, Krause, Liebscher und „Zur Bachmühle“ hatte sich das Dresdner Stollenmädchen angesagt. Man mag sich wundern, dass sich das Stollenmädchen aus der Landeshauptstadt in Weinböhla die Ehre gibt. Aber der Dresdner Christstollen-Horizont endet nun mal

erst hinter den Toren von Weinböhla, so dass auch Weinböhlaer Bäcker, die die nötigen Anforderungen erfüllen, Dresdner Christstollen backen dürfen.

Baron Münchhausen höchstpersönlich ließ es sich nicht nehmen, dem Dresdner Stollenmädchen sein Geleit anzutragen und sie zur Marktbühne zu führen.

Ihnen folgten Bürgermeister Franke mit einer der ehemaligen Sächsischen Weinköniginnen des Ortes, die Bäcker mit dem Riesenstollen und weiteres Fußvolk. Vor der Bühne war es dann dem Stollenmädchen gemeinsam mit dem Bürgermeister vorbehalten, den Riesenstollen anzuschneiden. Als nächste waren die Mitglieder des Weinböhlaer Lions Clubs an der Reihe, die daran gingen den Stollen und Kaffee unter die Leute zu bringen und die Spendenkasse zu füllen. All das geschah unter den wachen Augen der Kinderfeuerwehr, den Bambinis, denen das eingenommene Geld zugute kommen sollte.

Es war erstaunlich, wie schnell die mehr als 4 Meter Stollen in den Mündern der Marktbesucher verschwanden und sich die Spendenkasse füllte. 1-3-fix waren 360 Euro zusammengekommen. Gleich am Montag übergaben die Bäcker gemeinsam mit dem amtierenden Präsidenten der Weinböhlaer Lions beim Türchenöffnen der Feuerwehr im Rah-

men des großen Weinböhlaer Adventskalenders den Bambinis das Geld. Durch Gewinnung mehrerer Spender hatten die Löwen über Nacht den Betrag fast verdoppelt, so dass letztlich 710 Euro übergeben werden konnten. Zu den Bambinis gehören zurzeit acht Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren. Vier Ausbilder kümmern sich darum, dass die Kinder die Feuerwehrtechnik

Die Kinderfeuerwehr „überwacht“ den Verkauf des Riesenstollens (1).

+++ Die Einnahmen vom Stollenverkauf sowie weitere Spenden übergab der LC Weinböhla den Bambinis.

Fotos(2): LCW

kennenlernen, kleine Brandbekämpfungen üben können, Wettkämpfe bestreiten und Exkursion, zum Beispiel zur Dresdner Berufsfeuerwehr, machen können. Da all das allein auf der Grundlage von Spenden erfolgt, ist das Stollengeld wirklich gut investiert. All jenen, die in unkomplizierter Zusammenarbeit diese Geschichte entstehen ließen, sei an dieser Stelle herzlichst gedankt.




Tief betroffen nehmen wir Mitglieder des LIONS Club Freital Abschied von unserem Lionsfreund

KLAUS SCHÖNEICH

»We serve.« – die Maxime von LIONS International entsprach auch Deinem ganz persönlichen Lebensentwurf. Mit unermüdlichem Engagement sowie Deiner stets optimistischen Ausstrahlung gebührt Dir als Gründungsmitglied und aktiver Kraft maßgeblicher Anteil am Erfolg zahlreicher sozialer Projekte.

Dafür möchten wir Dank sagen.

Unsere Gedanken sind aber auch bei Deiner Familie und all jenen, die Dich schmerzhaft vermissen werden. In ehrendem Andenken wirst Du stets in unserer Mitte bleiben.

Der Vorstand und die Mitglieder des LIONS Club Freital



Die Tanzvorführung der Lebkuchen- und Schneemänner (Bild oben links) begeisterte das Publikum in der Aula des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums. Fotos (6): René Karich



Solistin Henrike Henoch.

Tanzende Lebkuchen und Schneemänner auf der Bühne



Unicef verkaufte internationale Süßigkeiten beim Weihnachtsprogramm.

Markkleeberger Löwen und unicef Leipzig machen gemeinsame Sache

VON SUSANNE KLAMANN

Am 10. Dezember 2014 fand in der Aula des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums anstelle des traditionellen Weihnachtskonzerts der Chöre des Gymnasiums ein Weihnachtsprogramm statt, zu dem der Lions Club Markkleeberg und die Aktionsgruppe Leipzig von unicef eingeladen hatten. Zu sehen und zu hören waren der Kinderchor unter der Leitung von Eva-Maria Götz und der gleichstimmige Chor unter der Leitung von Detlev Ay des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums sowie Instrumentalisten, Solisten bzw. die großen und kleinen Tänzer der Johann Sebastian Bach Musikschule Leipzig. Zur Freude aller Mitwirkenden und der Organisatoren war die Aula bis auf den letzten Platz besetzt. Gesungen wurden bekannte deutsche Lieder zur Weihnachtszeit, aber auch eine Auswahl an europäischen Weihnachtsliedern. Besondere Höhepunkte waren die Begleitung des gleichstimmigen Chors durch die Solisten

Henrike Henoch und Tobias Ay. Ebenfalls zum Programm gehörten in diesem Jahr selbst geschriebene Gedichte der Schüler der Klassen 6 und 7 des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums sowie Tanzvorführungen von Schnee- und Lebkuchentänzern unter der Leitung von Evi Iwanow. Besonders beeindruckend waren junge Tänzerinnen, die zu einem Walzer von Frederic Chopin über die Bühne schwebten. In der Pause boten die Aktionsgruppe Leipzig von unicef Süßigkeitenspezialitäten aus aller Welt und die allseits bekannten unicef-Weihnachtskarten an. Die Lions verkauften Sekt und besondere Säfte. Mit dem Erlös werden die Kinder- und Jugendprogramme der Lions, darunter Kiga plus, Klasse 2000, Lions-Quest und Erwachsenen handeln, unterstützt sowie Spenden für unicef und andere soziale Projekte finanziert. Alle Verantwortlichen waren sich einig, dass diese neue Variante der Zusammenarbeit auch 2015 fortgesetzt werden sollte.



Der Kinderchor unter Leitung von Eva-Maria Götz.



Der gleichstimmige Chor des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums.



Distriktgovernor Claus Welz (2.v.r.) und Stefan Leutert (2.v.l.), Präsident des LC Döbeln, verliehen zur Festveranstaltung den Lions-Orden an Jens Seyffarth. Fotos (4): LCD



Die Döbelner Löwen und ihre Gäste bei der Fahrt mit der historischen Pferdebahn.



Lecker! Zum Jubiläum schenkte die Bäckerei Körner eine Crème brûlée-Torte mit einem Durchmesser von 1,5 Metern. +++ Die Festschrift zu 20 Jahre Lions Club Döbeln.

(Foto links)

Lions Club Döbeln: Seit 20 Jahren eng verwurzelt in der Region

Festschrift zum Jubiläum reflektiert das Engagement für soziale, lokale und internationale Projekte sowie für Kunst und Kultur

VON STEFAN LEUTERT

Mit einem Festwochenende am 20. und 21. September 2014 feierte der Lions Club Döbeln die 20 Jahre seines Bestehens. Den Auftakt bildete ein ganz besonderer Stadtrundgang auf den Spuren des bedeutenden deutschen Malers und Grafikers Bernhard Kretzschmar. Im Anschluss daran konnten die Lions in der Ausstellung „Stadtkanal und Pferdebahn“ die vor Ort besichtigten Motive in den Werken des in Döbeln geborenen Künstlers betrachten. Zugleich hielten die Döbelner Löwen noch eine Überraschung für ihre Gäste bereit: Eine Fahrt mit der historischen Pferdebahn durch die Innenstadt und den Besuch des Deutschen Pferdebaumuseums. Beim Spaziergang durch die Stadt kam es immer wieder zu Gesprächen mit den Vertretern befreundeter Clubs, die vom schmucken und modernen Zentrum beeindruckt waren. „Viele kannten Döbeln nur durch unsere Spendenaufrufe und ihre Hilfe für den Wiederaufbau nach der Flutkatastrophe 2002 sowie dem verheerenden Hochwasser von 2013“, berichtet Präsident Stefan Leutert. „Nun konnten wir ihnen zeigen, was aus den Spenden und dem Aufbauwillen der Döbelner Bevölkerung in kürzester Zeit wieder neu entstanden ist.“ Nachzulesen sind diese Ereignisse und weitere Aktivitäten der Döbelner Lions in der Festschrift, die pünktlich zum Jubiläum erschien. Darin wird das Wach-



sen und Werden in den vergangenen 20 Jahren reflektiert.

Die Löwen berichten dabei über ihre ehrenamtliche Arbeit, ihr Engagement für soziale Belange, regionale und internationale Projekte, über die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie Kunst und Kultur. „Es ist schon eine eindrucksvolle Bilanz, was in dieser Zeit an Ergebnissen und unserem persönlichen Einsatz, der Gemeinschaft zu dienen, zusammengekommen ist“, schätzt Präsident Stefan Leutert ein. „Das Gute daran ist, dass unser Club bei allen diesen Aktivitäten immer mehr zusammenwächst und wir Spaß und Freude an unserem Tun haben.“

Das wurde auch zur Festveranstaltung im Vereinsdomizil Hotel „Weiße Taube“ deutlich. Neben Gästen aus der Stadt und der Region, Sponsoren sowie Mitgliedern von Lions Clubs aus Offenbach, Olpe-Biggersee, Unna via Regis, Leisnig, Mittweida und Oschatz überbrachte auch Distriktgovernor Claus Welz seine Grüße und Glückwünsche. Er betonte „aktiv sein und Gutes tun“ ist das Wesen der Lions-Bewegung. Und die Döbelner Lions haben in den zwei Jahrzehnten viel Gutes bewegt, viel Leid gelindert und viel Mut gemacht. Bei einem Rückblick

wurde noch einmal der Bogen gespannt von der rund eine Million-Spende für die Flutopfer 2002, die mit Hilfe von mehr als 30 Lions Clubs zusammenkam, über die jährlichen Ausflüge für die Förderschüler in den Freizeitpark Plohn bis hin zu den Benefizkonzerten in jüngster Zeit. Diese Konzerte organisieren die Döbelner Lions gemeinsam mit Partnern aus der Stadt. Mit den Spenden konnte ein moderner Pflegerollstuhl bei der Diakonie Döbeln angeschafft werden. Außerdem nutzte die soziale Einrichtung eine zweite Spende zur Unterstützung ihrer Aktivitäten bei der Suchtberatung. Weiter Seite 32 ...

Gedanken an den Tagen der Gemeinsamkeit

LC Meerane unterstützt Zwickauer Turnnachwuchs 2014 mit rund 20.000 Euro

VON HELMUT PFEFFERKORN

Die letzten Wochen eines Jahres sind nicht nur eine Zeit, in der uns in großen Orten noch größere festlich geschmückte Nadelbäume vorübergehend eine andere Orientierung geben und trotz wachsendem Klimabewusstsein die Kinder freudig erregt ein Fenster nach dem anderen öffnen dürfen, sondern es sind dies für uns auch Tage, Geleistetes zu hinterfragen, Wünsche zu formulieren sowie Geplantes noch Wirklichkeit werden zu lassen. Es sind im Besonderen Tage der Gemeinsamkeit.

Schon traditionell ist gleich Anfang Dezember das Schützenhaus Mosel und konkret die Armbrust wieder fest in Löwenhand. Für die Freizeitsportler beiderlei Geschlechts und breiter Alterspalette gilt es, organisiert von den Lionsfreunden Steffi und Jürgen Richter, möglichst oft ins Schwarze zu treffen. Wieder



Traditionell lud der LC Meerane Anfang Dezember zum Armbrustschießen ein.

ist die Freude am Wettbewerb kombiniert mit dem Willen zur Hilfe. Jeder Armbruststarter erhielt ein Los, das garantiert eines der liebevoll verpackten Geschenke gewann. Die erbrachte Summe aus Start- und Schussgeld in Höhe von 1.050 Euro wurde erneut dem ESV Lok Zwickau, Abteilung Geräteturnen, für dessen turnerische Nachwuchsaktivitäten übergeben. Der LC Meerane leistete 2014 in der Trainingshalle umfangreiche Werterhaltungsarbeiten und sicherte die Anschaffung eines neuen Recks, einer Trampo-

linbahn, eines Prallschutzes, diverser Sportmatten und eines neuen Turnfederbodens, alles in allem ein Wertumfang von 20.000 Euro. Mit dadurch angeschobenen kommunalen Leistungen summierte sich der Betrag letztlich auf das Doppelte.

Selbstredend, dass beim letzten Präsenzabend 2014 zum glühweinflechteten und fackelbeleuchteten Auftaktspaziergang im Meeraner Stadtpark auch darüber und über das im Zwickauer Ortsteil Schlunzig unterstützte Kinderfest gesprochen wurde.



Die Abteilung Geräteturnen des ESV Lok Zwickau erhielt vom LC Meerane 2014 große finanzielle Zuwendung. Die Löwen legten außerdem selbst mit Hand an. Fotos (4): LCM

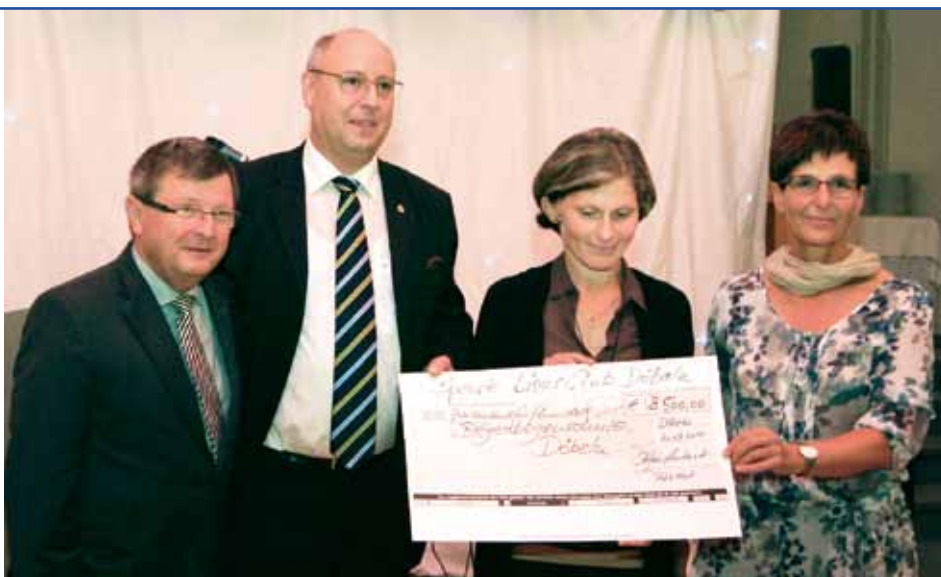
Lions Club Döbeln: Seit 20 Jahren eng verwurzelt in der Region

Fortsetzung von Seite 31 ...

Wie bei den Lions üblich, feierten sie nicht nur ihren 20. Geburtstag, sondern stellten an diesem Festabend erneut ihr soziales Engagement unter Beweis.

So überreichten sie an die Leitung der Döbeler Regenbogenschule eine Spende von 3.800 Euro.

Die Förderschule für Kinder mit geistiger Behinderung kann damit besondere Sportgeräte für die Turnhalle anschaffen.



Nach mehrmaliger Erhöhung können Lionspräsident Stefan Leutert (2.v.l.) und Vizepräsident Reinhard Zerge (l.) letztlich einen Scheck in Höhe von 3.800 Euro an die Regenbogenschule übergeben. Foto: LCD



Die Achkarren Weine sind von einem privaten Spender aus Niederbayern, der den Veranstaltern in 2013 und 2014 insgesamt 260 hochwertige Flaschen zur Verfügung stellte, da er selbst aus gesundheitlichen Gründen keinen Wein mehr trinken darf. +++ Wie in den Vorjahren boten 50 Gäste zur vinoficio – Weinauktion mit. Fotos (4): LCDB

vinoficio: Genussreich, unterhaltsam und ertragreich

Lions Club Dresden „Brücke Blaues Wunder“ sammelt 11.000 Euro bei Weinauktion

VON KLAUS HOOGESTRAAT

Im Sommer 2014 auf der International Convention in Toronto von Distriktgovernor Claus Welz als außergewöhnliche Benefizauktion vorgestellt, bewies die vinoficio – Weinauktion 2014 dann im Herbst einmal mehr: Da ist (noch) mehr drin! Matthias Matzka, Präsident des Lions Clubs Dresden „Brücke Blaues Wunder“ begrüßte am 7. November wiederholt 50 Gäste im Kastenmeiers. Unter Moderation von Katja Riedel brachte Rudolf Knoll, der auch bei der diesjährigen Veranstaltung die Gäste mit seinen Geschichten über Winzer und Weine begeisterte, mehr als 300 Flaschen unter den Hammer; darunter eine von Peter Bohn vom Weinhandelshaus Valckenberg gespendete und von Kay „Leo“ Leonhardt verzierte Doppelmagnum, die den Zuschlag bei 260 Euro bekam. Die Begeisterung, die der Auktionator beim Publikum entfachte, führte dazu, dass nach ca. 3 Stunden Auktion 85

der 88 angebotenen Lots versteigert wurden. Damit lag das Ergebnis fast auf Vorjahresniveau. Für Klaus Hoogestraat, Mitinitiator der vinoficio – Weinauktion, und Rudolf Knoll war aus der Erfahrung des letzten Jahres klar: Da ist noch mehr drin! So wurden am Abend auch noch die letzten drei Lots sowie eine von Gerd Kastenmeier gespendete Doppelmagnum, die ebenfalls von „Leo“ verziert wurde, unter den Hammer gebracht. Doch zuvor erlebten die Gäste einen genussreichen und unterhaltsamen Abend. Das von Gerd Kastenmeier kreierte Menü sorgte für allerhöchste Gaumenfreuden, abgerundet von Rudolf Knolls und Katja Riedels Geschichten über die zu den Gängen servierten sächsischen und deutschen Weine. Zwischen den Menüpunkten plauschte die Moderatorin mit den Weinhoheiten, die sich an diesem Abend die Ehre gaben. Die frisch gewählten deutschen Weinprinzessinnen Judith Dorst und Kathrin



Lionsfreund und Unterstützer Kay „Leo“ Leonhardt verzierte wiederholt zahlreiche Flaschen mit seinen schrägen Vögeln. Diese erzielten Höchstpreise von 180 und 260 Euro.

Schnitzius schlugen Brücken zwischen Sachsen und ihren Anbaugebieten. Für die sächsische Weinkönigin Katharina Lai war es nach eigenen Worten ein „königlicher Abend“, dessen Höhepunkt die Versteigerung der verbliebenen Lots bildete. Die von „Leo“ verzierte Doppelmagnum wurde von ihm persönlich zur Versteigerung angeboten. Für 180 Euro wird die Flasche als Geschenk für einen 18. Geburtstag genommen. Die drei anderen Lots brachte Rudolf Knoll mit tatkräftiger Unterstützung der Weinhoheiten ebenfalls unter den Hammer. Damit wurden erneut 100% der angebotenen Lots versteigert. Klaus Hoogestraat vom LC Dresden „Brücke Blaues Wunder“ konnte nun das Ergebnis verkünden: Stolze 11.000 Euro kamen in diesem Jahr für den guten Zweck zusammen. Die vinoficio – Weinauktion: Wir sagen im Namen der Kinder und Jugendlichen, denen der Reinerlös der vinoficio – Weinauktion 2014 zu Gute kommt, herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen, mitgefiebert und mitgesteuert haben.



Ein Highlight der vinoficio und zugleich echte Rarität: Ein und derselbe Cognac aus den Jahrgängen 1953, 1961, 1972 und 1976.

Für Menschen in Namibia: Dessauer Optiker unterstützt den Lions Club Weinböhla beim Brillensammeln

VON DR. DIETER HONTSCH

Im Rahmen der Aktion „Brillen für Namibia“ übergab der Weinböhlaer Lions Club zu Beginn des vergangenen Jahres in Windhoek (Namibia) mehr als 800 Brillen, die nicht mehr gebraucht oder irgendwo vergessen wurden. In Windhoek wurde die Spende gleich an Dr. Helena Ndume weitergeleitet. Dr. Ndume ist Direktorin und Leitende Chirurgin des „Blindheits-Verhütungs-Programmes“ (Blindness Prevention Program) in Namibia und hat im Rahmen ihrer Eye Camps tausenden NamibianerInnen wieder das Sehvermögen zurückgebracht. Ihre Ausbildung zur Fachärztin für Augenheilkunde absolvierte sie an der Uni Leipzig und in Saarbrücken. Die übergebenen Brillen werden im staatlichen Zentralkrankenhaus in Windhoek und im Staatshospital Oshakati an Patienten verteilt, die diese benötigen. Da die 800 Brillen nur ein „Tropfen auf den heißen Stein“ waren, entschlossen sich die Weinböhlaer Lions die Aktion „Brillen für Namibia“ fortzuführen. Davon hörte auch Optikermeister Jörg Lamprecht aus Dessau. Er übergab am 12. November Cathrin Müller-Wrege aus Weinböhla Brillen, die er und seine Kunden gesammelt hatten, und eine komplette Optikerstattung. Zu Beginn dieses Jahres wird dann die komplette Sammlung, inzwischen sind 28 Kisten gepackt, nach Namibia transportiert und den dortigen Partnern übergeben.

Spannende Spiele junger Sportler

1. E-Jugend des Großenhainer Fußballvereins
1990 e. V. gewinnt Lions-Cup



VON DIETER LÖSCHE

Am Sonnabend, dem 10. Januar 2015 um 11:30 Uhr, stand der Sieger des Lions-Cups Großenhain fest. Zum ersten Mal, seit das Turnier vor fünf Jahren ins Leben gerufen wurde, holte die 1. E-Jugend des Großenhainer Fußballvereins e.V. den Pokal nach Hause. Insgesamt hatten sechs Mannschaften der E-Jugend der Kreisliga am diesjährigen Lions-Cup teilgenommen. Die Zuschauer erlebten sportlich faire und streckenweise sehr spannende Spiele der im Durchschnitt zehn- bis elfjährigen jungen Sportler. Die Mannschaft von Ebersbach, vormals Kalkreut, gab ihr Bestes, um ihren Titel zu verteidigen, musste sich aber letztendlich stärkeren Mannschaften beugen. Die von Diethart Preuß trainierte Jugend aus Großenhain zeigte die besten Leistungen und errang mit vollem Recht den Pokalsieg. Die Mannschaft aus Bautzen erspielte sich den zweiten Platz. Der Vorsitzende des Lions Fördervereins Großenhain e.V., Dieter Löschke (im Foto l.), überreichte den Pokal und freute sich mit der Mannschaft über den Heimsieg. Zudem überwies der Verein an den Großenhainer Fußballverein eine Spende über 150 Euro. Foto: LCG

Sieg für höchste & tiefste Augenzahl

Knobelabend am Martinstag des
LC Robert Schumann Zwickau

VON LUTZ ROCKSTROH / MAXI RUDOLPH

Alljährlich zum Martinstag am 11. November veranstaltet der Lions Club Robert Schumann Zwickau einen Weihnachtsknobelabend. Jedes Mitglied und jeder Gast bringt dabei ein Geschenk mit einem Wert von 10 Euro mit, welches dann gegen einen Euro pro einmal Würfeln verknobelt wird. Der Gewinner des Präsensts ist derjenige, der entweder die höchsten oder aber die tiefsten Augenzahlen erwürfelt. So finden die Geschenke erfreute Sieger und es werden zugleich Spenden für soziale Projekte gesammelt. Zum Knobelabend in 2014 kamen insgesamt 1.000 Euro zusammen. Dieser Betrag ging zu gleichen Teilen an die Diakonie in Zwickau und das Kinderhospiz in Erlabrunn.



1.000 Euro Spendenerlös von den Lions des RSZ und Gästen

Versprechen erfüllt

Lions Club Markneukirchen übergibt Spendengelder

VON MONIKA GLIER

Die im Rahmen des Benefizkonzertes im September 2014 so zahlreich eingegangenen Spenden wollte der LC Markneukirchen in Projekte für Kinder und Jugendliche des Vogtlandkreises einfließen lassen. Und beim Versprechen sollte es nicht bleiben. Die zugesagten Spenden wurden bereits überreicht. Am 28. Oktober 2014 konnten dem Direktor der Musikschule Markneukirchen, Horst Hufenbach, 1.500 Euro übergeben werden. Die Musikschule Markneukirchen, die im Jahr 2014 ihr 180-jähriges Bestehen feierte, ist eine der ältesten in Deutschland. Wie es heute noch jährlich während der Musiktage zelebriert wird, dass Instrumentenbauer ihre eigenen Instrumente spielen und in erfolgreichen Konzerten Musik aller Genres erklingen lassen, so hatten auch seinerzeit Instrumentenbauer den Anstoß für die Musikschule gegeben. In der Einrichtung bemühen sich derzeit hauptamtliche Lehrer und freiberufliche Dozenten um den musikalischen Nachwuchs. Das von der Musikschule aufgelegte Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ wird sicherlich ein Dauerauftrag sein und häufig an finanzielle Engpässe stoßen. Die Markneukirchner Löwen wollen mit ihrer Spende dazu beitragen, dass notwendige Reparaturen an Instrumenten durchgeführt werden können, und hoffen damit, das Projekt der Musikschule zu unterstützen.

Die Freiwilligen Feuerwehren der Städte und Gemeinden erfüllen eine wichtige Aufgabe – das fällt leider erst dann auf, wenn man derer selber in Notsituationen bedarf. Die Nachwuchsförderung im Bereich der Freiwilligen Feuerwehren ist eine ständige Aufgabenstellung. Der LC Markneukirchen denkt, dass für diese anspruchsvollen Aufgaben Anreize in den Jugendfeuerwehren zu schaffen sind. Diesem Anspruch stellt sich auch der Jugendclub der Feuerwehr Remtengrün. Gern hat der Club den Verantwortungsträgern für diese wichtige Aufgabe am 5. November eine Spende von 250 Euro überreicht.

Der Vogtlandkreisjugendring e. V. Plauen ist eine freiwillige Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Organisationen der Jugendarbeit im Vogtlandkreis, die im Sinne der Jugendhilfe gesamtzieherisch tätig ist. Im Rahmen der Ehrungsveranstaltung „Stein im Brett bei Kindern und Jugendlichen“ werden alljährlich Ehrenamtliche für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle der Kinder und Jugendlichen ausgezeichnet. Diese ehrenamtliche Arbeit geschieht meist unbemerkt von der Öffentlichkeit, nur aus der Überzeugung



Der Jugendclub der Feuerwehr Remtengrün erhielt eine Spende in Höhe von 250 Euro.

der Leistenden heraus und mit viel Herzblut und persönlichem Einsatz ohne Ansehen der erforderlichen Zeit.

Im Rahmen der 15. Ehrungsveranstaltung 2015, an der der Präsident des LC Markneukirchen, LF Claus-Peter Franke, und der Sekretär, LFn Monika Glier, teilnahmen, konnten beide erstaunt zur Kenntnis nehmen, wie viele Menschen sich für unzählige Projekte und zur Unterstützung Benachteiligter einsetzen. Das Motto „Ehrentamt bringt Farbe ins Spiel und macht das Leben bunter“ wurde von Jugendlichen am 8. November 2014 spielerisch moderiert. Die Clubmitglieder hatten die Gelegenheit wahrgenommen und Michael Kreßler, 1. Vorsitzender des Vereins, eine Spende von 500 Euro zur Unterstützung der nie endenden anspruchsvollen Aufgaben des Vereins überreicht.



Dem Verein Vogtlandkreisjugendring Plauen wurde während der Ehrung von Ehrenamtlichen ebenfalls ein Spendenscheck überreicht. Jugendliche führten spielerisch durch die Veranstaltung. Fotos(3): LCM



Die Zukunft liegt in den Händen unserer Jugend

LC Plauen unterstützt Unikat-Verein in den Weberhäusern

VON ANSELM BRÜTTING

Mit einem festlichen Weihnachtskonzert warb der Lions Club Plauen um Unterstützung für benachteiligte Kinder und Jugendliche und erhielt von seinem Publikum viel Dank. Lionsfreund und Kirchenmusikdirektor Prof. Matthias Eisenberg an der Orgel der historischen Stadtkirche St. Johannis in Plauen, welche im Jahr 1122 als Basilika errichtet wurde, verwöhnte seine Zuhörer mit gewaltigen und zarten Klängen weihnachtlicher Musik. Zur Begrüßung wurde für die alljährliche treue Unterstützung gedankt und auf die kommenden Hilfsprojekte hingewiesen. Unverzüglich wollten die Löwen Hilfe leisten. So führte der Weg in die über 500 Jahre alten Häuser der Stadt Plauen, die Weberhäuser. Jeder junge Mensch sollte einmal diese historischen Häuser erlebt haben. Dort organisiert und betreibt der Unikat-Verein intensive Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche und benötigt händeringend Unterstützung. Im urigen Ambiente der vielseitigen Werkstätten, wie Hexenhaus, Töpferhaus, Holzhaus, Filzhaus und Stoffhaus, können sie Handfertigkeiten erlernen. Die Lionsmitglieder sind beeindruckt von der Kreativität. Nicht ohne Grund besuchen Schulklassen aus dem fernen Umkreis die Werkstätten und füllen somit die Auftragsbücher des Vereins. Anfänglich schienen die Kinder und Jugendlichen sich etwas schwer zu tun. Ein Wunder, dass in unserer Smartphone-Gesellschaft, außer dem Knöpfchen drücken, der Mensch auch über andere Fähigkeiten verfügt. Für die Kinder ist das Erlernen von Arbeitsschritten während eines Herstellungsprozesses eine neue Erfahrung. Nach wenigen Stunden ist aber das Eis gebrochen und die Besucher der Werkstätten haben eine neue Welt kennen



In verschiedenen Werkstätten können Kinder und Jugendliche Handfertigkeiten erlernen.



Der Unikat-Verein erhielt vom LC Plauen finanzielle Unterstützung für seine Arbeit. Fotos (2): LCP

gelernt. Im Nachgang ihres Besuches lesen die Löwen den Pressebeitrag eines 17-jährigen Mädchens, welches auf die Defizite ihres künftigen Lebens hinweist: „Ich bin fast 18 und habe keine Ahnung von Steuern, Miete oder Versicherungen, aber ich kann‘ne Gedichtsanalyse schreiben, in vier Sprachen“. Ein Beispiel und ein Hilferuf, dass unsere Jugend auch praktische Hilfe benötigt, die hier in Plauen der Unikat-Verein bietet. Es ist ersichtlich, wie wichtig praktische Erfahrungen für Kinder und Jugendliche sind, um im künftigen Leben bestehen und nicht nur ein Smartphone bedienen zu können. Dennoch stößt der Unikat-Verein im Rahmen seiner Betreuungsleistungen an seine Grenzen. Neben der mangelnden finanziellen Unterstützung hapert es an der Bereitstellung von Materialien und Verwaltungen treffen nur zögerliche Entscheidungen zur weiteren Entwicklung der Werkstätten in einem neu zu gestaltenden Entwicklungsraum. Deshalb ist der LC Plauen nicht mit leeren Händen zu der Führung in die Weberhäuser gekommen.

Statt Blumen übergaben die Löwen einen Scheck in Höhe von 500 Euro und entrichteten einen zusätzlichen Obolus in den Geldkoffer. Einige Aufgaben der weiteren materiellen und finanziellen Unterstützung nahmen sie gern mit und möchten auch in Zukunft den Kontakt weiter pflegen.

Impressum

Herausgeber:
Governor Claus-Dieter Welz

Gesamtherstellung:
ERZ.art GmbH
Zweigstelle Chemnitz
Carolastraße 2
09112 Chemnitz
Tel.: 0371 - 3 55 99 11 04
E-Mail: chemnitz@erz-art.de

Redaktion:
Maxi Rudolph
KPR Ingolf Müller
E-Mail: chemnitz@erz-art.de
Tel.: 0152 210 550 65

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
21. Januar 2015.

Grafik/Satz:
Heike Oertel Werbung

Druck:
Zschiesche GmbH

Die nächste Ausgabe erscheint Ende April/Anfang Mai 2015.
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist der 21. April 2015.

Texte, Fotos und Anzeigen dürfen nur mit Genehmigung der Agentur reproduziert werden.

Kunstgenuss vom Feinsten



Grandioses Konzertereignis
in der Hochschule für Musik Dresden

VON C. PETER MALLWITZ

Am 25. Oktober 2014 war es endlich soweit. Im Nu war der Konzertsaal mit den Mitgliedern des LC Dresden-Elbflorenz und deren Gästen bis zum letzten Platz gefüllt. Diesmal begeisterte ein Konzert unter Leitung des Rektors der Hochschule und Dirigenten Prof. Ekkehard Klemm. Zur Aufführung kamen von Ludwig van Beethoven das Tripelkonzert C-Dur op. 56 für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester Allegro - Largo und Rondo alla Polacca und nach der Pause die Sinfonie Br. 8 C-Dur D 944 Andante - Andante con moto - Scherzo sowie Allegro vivace von Franz Schubert. Ein Kunstgenuss vom Feinsten.

Die Erfolgsgeschichte der Benefizkonzerte begann bereits 2009 mit der Veranstaltung „Zauberwald und Zauberflöte“, ausgeführt von den hochmotivierten Studierenden der Hochschule, verbunden mit einer vorweihnachtlichen Lesung der Dresdner Schauspielerin Josephine Hoppe. Auf die erfolgreiche Tradition der jährlichen Veranstaltungen verwies der Präsident des LC Dresden-Elbflorenz, LF Erik Luckner, gleich zu Beginn des Konzertes. Zur Herzenssache wurde die Förderung von zwei hochbegabten Stipendiaten der Hoch-

schule für Musik und von zwei Projekten der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden - zum einen die Einrichtung „Kinder Kochen Mobil des Diakonie Dresden e.V.“ und zum anderen den „Kinder- und Jugendbauernhof Nickern e.V.“ im Dresdner Süden. Dem schloss sich eine Scheckübergabe zu Gunsten der beiden Kinder- und Jugendeinrichtungen an. Der Kinder- und Jugendbauernhof Nickern erhielt 1.000 Euro und „Kinder Kochen Mobil“ 4.000 Euro.

Den Organisatoren dieser schon 6. Veranstaltung, dem Rektorat der Hochschule für Musik, dem Ehepaar Dr. Herrmann und den weiteren fleißigen Akteuren des LC Dresden-Elbflorenz ist herzlich zu danken.

Vor dem Eingang der Musikhochschule stand das Kochmobil mit jugendlicher Besetzung, um bei der Pausenversorgung mit gesunder Kost in Erscheinung zu treten. Auch die Freunde vom Bauernhof Nickern hielten sich nicht zurück. Der langanhaltende Beifall zum Abschluss des Konzertes bescheinigt die hohe Qualität des Dargebotenen und ermutigt an der bewährten Tradition festzuhalten. Besonders großartig: In diesem Jahr kam ein stolzer Erlös von 8.000 Euro zusammen.



Fotos (2): LC Dresden-Elbflorenz

Zwei Gelegenheiten, Gutes zu tun: Ernte-Bilanz beim LC Meißen-Domstadt

VON GUNDULA SELL

Die Frauen vom Damen Lions Club Meißen-Domstadt konnten aus ihren Aktivitäten in der Erntezeit im vergangenen Jahr eine gute Bilanz ziehen, um mit den Erlösen Gutes zu tun. An einem herbstlichen verkaufsoffenen Wochenende gelang es wieder, mit gespendeter guter Kleidung für Groß und Klein aus zweiter Hand Geld einzunehmen. Die ehrenamtliche Arbeit des Sammelns, Sortierens und Verkaufens hatte sich gelohnt. Es reichte für eine VVO-Jahreskarte für das Frauen- und Kinderschutzhaus Radebeul, in dem Opfer häuslicher Gewalt aus dem Landkreis eine Zuflucht finden, um von dort aus für ihr Leben einen neuen Ansatz zu finden. Dabei sind Besorgungen und Behördengänge nötig, für die den Frauen die Fahrkarte zur Verfügung gestellt wird. Das Frauenschutzhaus ist seit vielen Jahren ein bewährter Partner des Clubs. Die andere Aktivität ist vielen Meißnern vielleicht noch gut im Gedächtnis oder in den Ohren. Charmanter und hochkarätiger Gesang einer sechsköpfigen Herren-Gesangsgruppe im Stil der zwanziger Jahre hat die Zuhörer begeistert. Der Auftritt der Dresden Harmonists in der Meißner Johanneskirche war ein Benefizkonzert, ehrenamtlich von den Club-Damen organisiert und von der Johanneskirchgemeinde und mehreren örtlichen Sponsoren mit Sachspenden unterstützt. Sein Erlös in Höhe von 2.000 Euro konnte einer guten Bestimmung übergeben werden. Club-Mitglied Gunda Böcker überreichte das Geld dem Meißner Hafestraße e.V. - eine Spende, die dort dringend von Nöten ist. Es soll in die Erneuerung der Musikanlage und der Bühnentechnik im Saal fließen, die für Auftritte der hafestraßeneigenen Ensembles gebraucht werden.



Marianne Horns (l.) und Gunda Böcker (2.v.l.), beide Lions Club Meißen-Domstadt, übergeben den symbolischen Scheck an Katrin Büchner und Kerstin Urban (r.) vom Hafestraße e. V. Im Hintergrund die Bühne, deren Technik mit Hilfe der Spende erneuert werden soll.
Foto: LCMD

Weihnachtsmarkt spült Geld für soziale Projekte in die Lions-Kasse

Großer Andrang auf Schloss Burgk bei den Freitaler Lions

VON STEPHAN TRUTSCHLER

Der Weihnachtsmarkt im Hof der Freitaler Schlosses Burgk hat sich wiederholt als zuverlässige (Geld-)Quelle für die vom Lions Club Freital unterstützten Sozialprojekte behauptet. Wie bereits 2013 waren die Löwen auch dieses Mal wieder erfolgreich mit zwei eigenen Ständen auf dem Burgker Weihnachtsmarkt vertreten.

Durch den Verkauf weihnachtlicher Köstlichkeiten konnten die fleißigen und ausnahmslos ehrenamtlich arbeitenden Lionsmitglieder an den beiden Adventswochenenden rund 2.000 Euro einnehmen.

Die Lions betreuten zwei Stände, an denen sich zeitweise unzählige Besucher drängelten – trotz der nicht gerade weihnachtlich anmutenden Temperaturen.

„Der absolute Renner“, so Lionspräsident Dr. Matthias Becker, „waren aber neben den erstmals in diesem Jahr angebotenen Knobibrotten vom Parkhotel Forsthaus in Hartha die heißen Kräppelchen.“ Unter Leitung von Konditormeister Klaus Franke, der höchst-



Nicht nur Lions-Väter sondern auch deren Töchter waren aktiv am Lions-Stand auf dem Weihnachtsmarkt im Hof von Schloss Burgk in Freital.

Foto: Medienkontor / Stephan Trutschler

persönlich an allen vier Tagen mehrere Tausend Kräppelchen produzierte, konnten die Freitaler Löwen während der Öffnungszeiten hunderte Besucher mit der begehrten „heißen Ware“ glücklich machen. Trotz der fehlenden Kälte zog es viele Besucher in den Burgker Schlosshof, worüber sich Lionspräsident Becker sichtbar freute. „Seit 2012

verkaufen wir unsere Köstlichkeiten auf dem Burgker Weihnachtsmarkt. Dass wir in diesem Jahr reichlich 2.000 Euro einnehmen konnten, ist einfach ein sehr gutes Ergebnis und hilft uns gewaltig bei unserer Arbeit.“ Der gesamte Erlös geht, wie schon in den Jahren zuvor, wieder an Projekte der Jugendsozialarbeit im Freitaler Raum.



Mistelzweige für einen guten Zweck

Leos und Lions machen gemeinsame Sache

VON WILLI XYLANDER

Die Mitglieder des Leo Clubs Görlitz, unterstützt vom Lions Club, nutzten den traditionellen Weihnachtsmarkt auf dem historischen Untermarkt der Stadt, um Mistelzweige zu verkaufen – natürlich für den guten Zweck. Der Erlös soll Kindereinrichtungen in Görlitz zugutekommen, die damit dringend Notwendiges kaufen können. Anlässlich des Weihnachtsgansessens des LC Görlitz am 16. Dezember übergaben die Vertreter der Leos den Betrag aus der ausgesprochen erfolgreichen Activity an Schatzmeister Sven Fiedler, der zeitnah dem vorgesehenen Zweck zugeführt werden wird. Fotos (2): LCG



DISCOVERY SPORT

JEDEN TAG NEU
ENTDECKEN



ABOVE & BEYOND

PREMIEREFEST
AM 28. FEBRUAR 2015
IM AUTOHAUS



Jetzt als Erster einsteigen!

Schnell unter www.landrover-pichel.de anmelden und den neuen Discovery Sport erleben.



09114 Chemnitz
Blankenburgstr. 67

Telefon 0371 44964-19, Fax 0371 44964-30
E-Mail: verkauf@landrover-pichel.de

Verbrauchs- und Emissionswerte Discovery Sport: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 10,9-5,4, außerorts 6,8-4,1, kombiniert 8,3-4,5; CO₂-Emission 197-119 g/km; CO₂-Effizienzklassen C-A+. Messverfahren RL 80/1268/EWG.



Purismus in seiner schönsten Form.

Der neue Audi TT Roadster.

Stilvolle Eleganz, nach oben offen. Beim neuen Audi TT Roadster* trifft kraftvolles Sportwagendesign auf innovative Technik. In nur 10 Sekunden öffnet sich das Akustikverdeck und vor Ihnen liegt nahezu grenzenloser Fahrspaß. Angetrieben von leistungsstarken TFSI- und TDI-Motoren und optional dem Allradantrieb quattro®. Immer im Blick haben Sie das serienmäßige Audi virtual cockpit, das Sie im Handumdrehen auf Ihre Wünsche abstimmen. Bestellen Sie Ihren Audi TT Roadster* jetzt bei uns.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: kombiniert 6,8 – 4,3; CO₂-Emission g/km: kombiniert 156 – 114. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannbreiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

Jetzt bei uns vorbestellen.

Autohaus Schmidt KG

Am Sachsenring 1, 09337 Bernsdorf OT Hermsdorf
Tel.: 0 37 23 / 69 60-60
autohaus@schmidt-sachsenring.de
www.schmidt-sachsenring.de

Audi Zentrum Zwickau GmbH

Oskar-Arnold-Str. 30, 08056 Zwickau
Tel.: 03 75 / 56 08-60
ah@audi-zentrum-zwickau.de, www.audi-zentrum-zwickau.de